

Bild: Chiara Lehner

Gemeinsam unterwegs



Pfarrbrief Fastenzeit 2024

„Zum Guten Hirten“ Altenstadt - „Mariä Himmelfahrt“ Illereichen - „St. Martin“ Filzingen
„Maria Magdalena“ Dattenhausen - „St. Peter und Paul“ Untereichen - „St. Martin“ Herrenstetten
„St. Nikolaus“ Bergenstetten - „St. Martin“ Kellmünz - „St. Peter und Paul“ Osterberg - „Maria-Loreto-Kapelle“ Weiler

Kontakt ins Pfarrbüro

Gut-Hirten-Weg 1
89281 Altenstadt
Telefon 08337 / 90053-0
Telefax 08337 / 90053-29

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Freitag:
09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag:
16.00 - 18.15 Uhr

Ferien-Öffnungszeiten

Während der Ferien ist das Pfarrbüro
an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Direktkontakt

Pfarrer Thomas Kleinle
thomas.kleinle@bistum-augsburg.de

Pater Franziskus
p.franziskus@kloster-rogenburg.de

Pfarrreferentin Christine Schneider
christine-schneider@bistum-
augsburg.de

Verwaltungsleiterin Johanna Roth
Telefon: 08337 / 90053-16
johanna.roth@bistum-augsburg.de

Inhalt

Titelseite	1
Impressum / Allgemeines	2
Vorwort	3
Träume & Realität	4
Palmsonntag	5
Chrisammesse	6
Gründonnerstag	7
Karfreitag	8
Ostersonntag	9
Segensfeiern	10
Tag der Ehejubiläen	11
Jahresstatistik	12
Jahresstatistik	13
Vorstellung Krabbelgruppen	14
Vorstellung Krabbelgruppen	15
Vorstellung Familiengottesdienstteams	16
Vorstellung Familiengottesdienstteams	17
Erstkommunion / Firmung	18
Rezept- & Bastelvorschlag	19
Ostern in Ungarn / Ulrichsjubiläum	20
Baumaßnahmen / Gewinner Krippenrätsel	21
FCA - Family Corner	22
FCA - Family Corner / Sternsinger	23
Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“	24
Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“	25
Kinderseite	26
Ministranten / Aktion Hoffnung / Osternacht	27
Nacht der Lichter	28
Nacht der Lichter / Adventsfenster	29
Interview / Pfarrarchiv	30
Interview / Pfarrarchiv / Friedensgebet	31
Team Innenrestauration Illereichen	32
Team Innenrestauration Illereichen	33
Rückblick Osterberg	34
Rückblick Osterberg	35
Rückblick Osterberg	36
Rückblick Osterberg	37
Rückblick und Vorschau Osterberg	38
Rückblick u. Vorschau Filzingen & Altenstadt	39
Rückblick Untereichen und Kellmünz	40
Rückblick und Vorschau Kellmünz	41
Rückblick Herrenstetten	42
Rückblick Herrenstetten u. Bergenstetten	43
Bücherei Altenstadt	44
Bücherei Altenstadt	45
Zeitungsberichte	46
Zeitungsberichte	47
Zeitungsberichte	48
Zeitungsberichte	49
Kirchenbücher / Gottesdienstordnung	50
Gottesdienstordnung	51
Schlussseite	52

Wir begleiten Sie durch sämtliche kirchliche Lebenssituationen

Scannen Sie den Code und erhalten Sie unkompliziert und schnell

- hilfreiche Sofortinfos
- Vorgehensweise
- wichtige benötigte Dokumente
- Tipps und Tricks

zu finden auf unserer Homepage:
www.pg-altenstadt.de

Taufe



Ehe und Trauung



Verabschieden und Trauer



Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft
Altenstadt an der Iller
V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Kleinle
Chefredakteur: Pfarrer Thomas Kleinle
Gestaltung: Kathrin Dopfer

Anschrift der Redaktion:
Katholisches Pfarramt Altenstadt
Gut-Hirten-Weg 1 · 89281 Altenstadt
Telefon 08337 / 90053-0
Fax 08337 / 90053-29
pg.altenstadt@bistum-augsburg.de
www.pg-altenstadt.de

Auflage/Zustellung: 3000 Stück
mehrmals im Jahr kostenlos für alle katholischen Haushalte

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Titelbild: Pfarrer Thomas Kleinle
Nächste Ausgabe: Sommer 2024
Redaktionsschluss: 25.06.2024

Die Karwoche: Eine Zeit, um Sehnsüchte und Träume zu entdecken

Die Karwoche ist die wichtigste Woche im Kirchenjahr und erstreckt sich von Palmsonntag bis Ostersonntag. Deshalb wollen wir sie auch in diesem Pfarrbrief besonders in den Blick nehmen. In dieser Woche erinnern wir uns an das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu. Die Karwoche ist aber nicht nur eine Zeit der Trauer und des Schmerzes, sondern vor allem eine Zeit der Hoffnung und der Freude. Denn durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus uns das Tor zum ewigen Leben geöffnet. Er hat uns gezeigt, dass Gott uns liebt und welche Sehnsüchte Gott und Mensch verbindet.

Gerade wird viele Menschen die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Frieden oder nach Sicherheit begleiten. Früher war es die Sehnsucht nach der Rettung vor der römischen Knechtschaft, der Rettung aus vielen Nöten des damaligen Lebens und der Begegnung mit Gott. Gott ist zwar nicht Adressat aller unserer Sehnsüchte, aber gerade Frieden, Freiheit, Wertschätzung, Halt uvm. sind Zustände, die wir mit seiner Nähe verbinden. Durch Jesus hat er uns gezeigt, dass wir als Menschen ihm nicht egal sind, sondern dass er uns so sehr liebt, dass sein Sohn für uns gestorben ist, damit wir selbst im Tod nicht fern von Gott sind, sondern er uns dort an die Hand nimmt und zu sich, ins ewige Leben zieht.

Die Karwoche ist eine Zeit, um diese Sehnsüchte und Träume uns wieder bewusst zu werden. Denn in dieser Woche können wir uns an Jesus orientieren, der uns sein Leben als Vorbild gegeben hat. Jesus hatte auch Sehnsüchte und Träume. Er sehnte sich nach der Liebe seines Vaters, nach der Einheit mit ihm, nach der



Sehnsucht (Träumerei) – ca. 1900 von Heinrich Vogeler

Erfüllung seines Willens. Er sehnte sich aber auch nach Nächstenliebe, nach einer Gemeinschaft, nach dem Besten für die Menschen. Er träumte von einem Reich Gottes, in dem Gerechtigkeit, Frieden und Freude herrschen, in dem alle Menschen Geschwister sind, in dem alle Schmerzen und Nöte vorüber sind. Jesus hat seine

Sehnsüchte und Träume nicht aufgegeben, auch nicht in den dunkelsten Stunden seines Lebens. Er hat sie mit Gott und mit seinen Jüngern geteilt. Er hat sie schließlich am Karfreitag mit seinem Blut besiegelt und an Ostern mit seiner Auferstehung bestätigt. Schon der Heilige Augustinus hat gesagt: „Die Sehnsucht Gottes ist der Mensch“. Deshalb hat er so vieles dafür getan, um uns in seine Nähe zu ziehen.

Wie können wir aber unsere Sehnsüchte und Träume entdecken? Indem wir uns Zeit nehmen, um zu beten, zu meditieren, zu reflektieren. Indem wir uns fragen, was uns wirklich wichtig ist, was uns erfüllt, was uns begeistert. Indem wir auf unser Herz hören. Indem wir auf die Zeichen achten, die Gott uns in unserem Alltag schickt. Indem wir uns mit anderen austauschen, die uns verstehen, ermutigen, begleiten. Indem wir uns von der Heiligen Schrift leiten lassen.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie in dieser Karwoche sich Ihrer Sehnsüchte in Bezug auf Gott wieder neu klar werden und hoffe, dass Sie etwas mehr von ihm erfahren und spüren dürfen.

Dabei wollen wir Sie gerne auch mit unseren Gottesdiensten begleiten und laden Sie besonders ein, die Karwoche und Ostern mit uns zu feiern.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich im Namen unseres Teams ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr Pfarrer

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

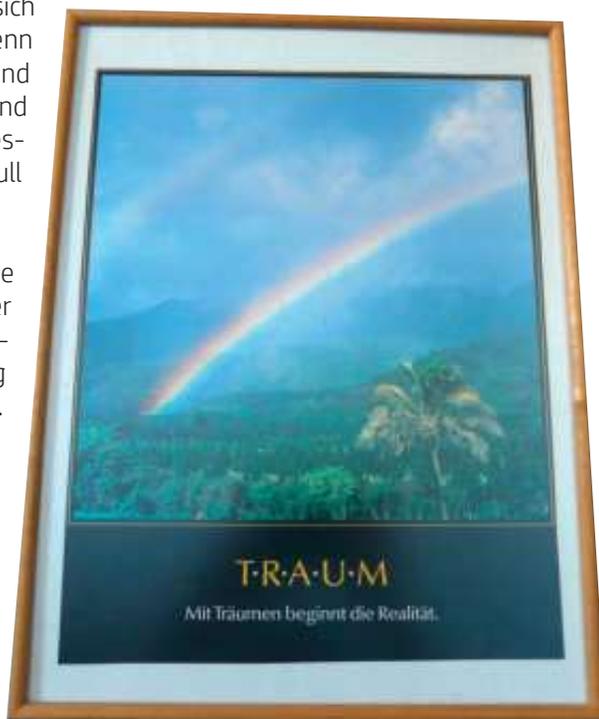
Mit Träumen beginnt die Realität

„Mit Träumen beginnt die Realität“ - dieser Spruch hängt schon lange bei uns im Treppenhaus. So lange, dass ich den Satz meist gar nicht mehr wahrnehme, sondern achtlos daran vorbeigehe. Zudem: Wer wagt denn heute überhaupt noch zu träumen? Träumen, das nichts mit Schlafträumen zu tun hat, sondern mit Vorstellungen und Visionen. Vielleicht von einer besseren, friedlicheren und gerechteren Welt. Wer lässt sich von Träumen beflügeln, wenn Nachrichten von Kriegen und Katastrophen, von Hass und Hetze die Hoffnung auf Besserung nicht selten gegen Null schwinden lassen?

„I have a dream“, „Ich habe einen Traum“, sagte einst der Menschenrechtler und Baptistenpastor Martin Luther King im Jahr 1963 in einer Rede. Er war der wohl bekannteste Sprecher der damaligen US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner, die bereits Mitte der 1950er Jahren begonnen hatte. Denn diese Menschen waren ausgegrenzt und hatten kaum Rechte. Trotzdem wagte er seinen „Traum“. Vor rund 250.000 Menschen hielt er die Rede, die weltberühmt wurde. „Trotz der Schwierigkeiten, mit denen wir heute und morgen konfrontiert sind, habe ich noch immer einen Traum“, sagte er dabei. So träumte er. Von der Gleichheit aller Menschen. Dass dabei „frühere Sklaven und Söhne früherer Sklavenhalter gemeinsam an dem Tisch der Brüderschaft“ sitzen. „Dass eines Tages meine vier kleinen Kinder in einer Nation leben werden, in der sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden“, waren weitere Worte. Liest man Martin Luther Kings Biografie, so waren es seine christlichen Werte, sein Glauben und Vertrauen, auch an die Gerechtigkeit, die ihn

so unermüdlich und friedlich gegen den Rassismus kämpfen - und auch träumen ließen.

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will“, gilt als Zitat von Dietrich Bonhoeffer. Vielleicht auch dies „nur“ ein Traum? Eher nicht, wenn man dazu weiß: Dietrich Bonhoeffer war lutherischer Theologe und



Widerstandskämpfer im Hitler-Deutschland. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs, im April 1945, wurde er im KZ Flossenbürg hingerichtet. Einer seiner letzten Texte aus dem Gefängnis war ein Gedicht, das von seinem starken Glauben und Gottvertrauen zeugt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Über solche Worte, geschrieben unter diesen Umständen, kann man nur staunen. Sie wurden zu einem bekannten und vielgesungenen Kirchenlied, das heute zu den verschiedensten Lebenssituationen Trost und Zuversicht

spendet - und so vielleicht auch wieder Kraft zum Träumen gibt.

Doch was wurde mit Martin Luther Kings Traum? Er war nicht umsonst: 1964 wurde per Gesetz die Rassentrennung aufgehoben, King erhielt den Friedensnobelpreis und ein Jahr später trat ein neues Wahlrecht in Kraft, durch das alle schwarzen Amerikaner wählen gehen konnten. Er selbst starb für seine Überzeugung - wie Dietrich Bonhoeffer. Martin Luther King wurde 1968 bei einem Attentat getötet. Doch sein „I have a dream“ war mit ein wichtiger Schritt für mehr Gerechtigkeit.

Bleiben die Fragen: Vielleicht beginnt mit Träumen doch die Realität? Vielleicht ist es kein Spruch, an dem man achtlos vorbeigehen sollte - auch heute noch.

Text & Bild: Zita Schmid

Segen für Unterwegs

Der stets uns auf den Weg geschickt,
dem Abraham sogar am Lebensende
noch Aufbruch zugetraut,
er sende euch hinaus in seine Welt
und gehe mit den Weg,
den's Leben von uns will.

Nomaden sind wir trotz festem Haus,
die suchen, fragen, Ausschau halten,
die träumen von einer besseren Welt,
wo Glück zu finden ist,
ein Ort, wo sich zu leben lohnt.
Den lasse er euch finden,
auch einen Tisch, der gern gedeckt
und einlädt, Mahl zu halten auch mit ihm,
die damals schon in Emmaus.

(aus:
Das große Buch der Segensgebete)

Palmsontag

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

Palmsontag

Mit dem Palmsontag starten wir in die Karwoche („kara“ steht für Kummer oder Trauer) in der ganz schnell aufeinander die größten Feste unseres Glaubens gefeiert werden.

Alles beginnt in Jerusalem. Am Palmsontag noch voller Freude, als Jesus dort einzieht. Er wird wie ein König gefeiert, reitet auf einem Esel und die Menge jubelt ihm zu. Sie winken dabei mit Palmzweigen und werfen ihre Kleider vor ihm auf den Boden. Bei allem Jubel wird von anderen bereits der Plan geschmiedet, wie man Jesus aus dem Weg räumen kann. Höhen und Tiefen liegen hier eng beieinander. (vgl. Mt 21, 1-11)

Tradition am Palmsontag – der Palmesel

Der Palmesel ist traditionell die Person aus der Familie, die am Palmsontag zuletzt das Bett verlässt. Esel sind ja bekanntlich störrische Tiere. Schon im 10. Jahrhundert ritten die Dorfpriester vielerorts am Palmsontag auf Eseln den Palmprozessionen voran. Leider blieb dabei der Esel nicht selten einfach stehen und war nicht zum Weitergehen zu bewegen. Ein Grund, weshalb der Pfarrer bald wieder zu Fuß ging und der Esel samt Jesusfigur aus Holz bei der Prozession dabei waren. Das ungebührliche Verhalten des Esels blieb in Erinnerung und ist wohl mit eine Grundlage für den Palmesel, der nicht zeitig aus dem Bett kommt.

Impuls für Erwachsene

Viele Menschen haben sich um Jesus versammelt. Eine andere Gruppe hat sich aufgemacht, gegen Jesus vorzugehen. Wie sehr lasse ich mich „mitreißen“ von Meinungen oder Stimmungen in der Gesellschaft, gerade auch in Bezug auf den Glauben? Wo ist mein Standpunkt in Bezug auf Jesus, wie stehe ich zu ihm?

Idee für Kinder:

Baut euch daheim einen Weg auf, auf dem ihr jeweils für die besonderen Tage in der kommenden Woche ein Symbol legt.



Kellmünz Palmsontag 2023
(Foto von Rainer Braig)



Palmsontags-Gottesdienste

Herrenstetten:
23.03.2024 - 18.30 Uhr

Kellmünz:
23.03.2024 - 18.30 Uhr

Osterberg:
24.03.2024 - 09.00 Uhr

Altenstadt:
24.03.2024 - 10.30 Uhr

Untereichen:
24.03.2024 - 10.30 Uhr



Osterberg Palmsontag 2023
(Foto von Andreas Straub)



Die Karwoche: Chrisammesse

Der Karmittwoch

Seit meiner Studienzeit ist der Mittwoch der Karwoche ein Pflichttermin für mich. Dann nämlich werden bei der sogenannten „Chrisammesse“ die Heiligen Öle geweiht.

Neben dem Chrisam ist es das Öl für die Kranken und das Öl für die Taufbewerber, die Katechumenen. Diese Weihe findet nur einmal im Jahr durch den Bischof in seiner Kathedralkirche statt.

Alle Priester und Diakone sowie die Gläubigen sind dazu eingeladen und zeigen durch ihr Kommen die Verbundenheit mit dem Bischof.

Gerne werden auch die Firmlinge dazu eingeladen, die Weihe des Öls, mit dem sie gefirmt werden, mitzuerleben.

Meist wendet sich der Bischof in seiner Predigt direkt an seinen Klerus - wann sonst hat er Gelegenheit, so viele Geistliche seiner Diözese auf einmal anzusprechen?

Bei der Weihe selbst mischt der Bischof wohlriechendes Balsam zu reinem Olivenöl. Er rührt es mit einem Stab um und spricht jeweils Gebete, anschließend haucht er es an als Zeichen, dass der Hl. Geist in das Öl kommt.

Das Chrisamöl wird bei der Taufe, der Firmung, der Priester- oder Bischofsweihe oder bei der Altarweihe verwendet. Auch bei einer Kirch- oder Glockenweihe kommt das Chrisamöl zum Einsatz.

Mich berührte es immer zu wissen, dass meine Kinder bald nach ihrer Geburt mit diesem Öl in der Taufe gesalbt wurden.

Die Hl. Öle werden in einer Prozession von je zwei Taufbewerbern, zwei Seelsorgern im Krankenhaus und Firmbewerbern bzw. Diakonen nach vorn zum Altar getragen, die dann im darauffolgenden Jahr mit diesen Ölen in Berührung kommen.

Viele andere inzwischen bekannte Gesichter kann man Jahr für Jahr dort treffen und begrüßen, z.B. die Mesner, die aus allen Dekanaten kommen und sich die Öle abfüllen lassen. Oft nimmt die Öle aber auch der Pfarrer persönlich mit. Nach dem Gottesdienst und dem Abfüllen besteht für die Geistlichen noch die Möglichkeit zur Begegnung mit dem Bischof bei einer kleinen Mahlzeit.

Ich persönlich gehe in den Dom zu dieser Messe, weil mich dieses Zeichen der Verbundenheit ebenso geprägt hatte: Einige meiner Mitstudenten sind Priester geworden und es ist schön, diese wiederzusehen. Zudem enthält die Predigt des Bischofs auch meist etwas zur momentanen Kirchenpolitik. Jedoch ist es vor allem das Treffen mit meinen ehemaligen Mitbewohnern, das mich Jahr für Jahr zu dieser besonderen Messfeier zieht. Die Begegnung und das anschließende Mittagessen schätze ich sehr. Man erfährt viel Neues und tauscht sich aus über die aktuelle Situation (privat und auch in der Kirche).

Am wichtigsten ist allerdings die Erfahrung, dass wir im Bistum viele Christen sind, die auch gemeinsam unterwegs sind - und dies mit der Unterstützung des Hl. Geistes tun. Die Öle sind dafür ein wichtiges Symbol. Dafür bin ich dankbar! Wir alle sind nämlich in der Taufe gesalbt zur/m „Priester(in), König(in) und Prophet(in) in Ewigkeit“ und tragen dieses unauslöschliche Prägemaß für immer in

uns. Das ist für uns Christen alle Gabe und Aufgabe zugleich.

Übrigens – die Heiligen Öle des letzten Jahres werden immer im Osterfeuer verbrannt!

Quelle: Weihe der heiligen Öle für das Bistum - Bistum Augsburg (bistum-augsburg.de) - Foto-Nicolas-Schnall-pb

Text: Daniel Wetzel



Bischof Bertram (Mitte), rechts Diakon Artur Waibel, mit Domesner Helmut Kellerer (2. v. li.)



Abfüllen des Öls



Versiegeln der Behälter

Die Karwoche: Gründonnerstag

Gründonnerstag –

Mit diesem Tag beginnt für uns Christen die Zeit der heiligen drei Tage, das so genannte „Triduum Sacrum“.

Dieser Tag erinnert an das letzte Paschamahl das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Bei diesem Mahl hat Jesus seinen Freunden ein Symbol der Nächstenliebe und ein Versprechen mit auf dem Weg gegeben. Beides hat einen zentralen Stellenwert in unserem christlichen Glauben.



Symbol der Nächstenliebe: Die Fußwaschung

Die Füße zu waschen war zur Zeit Jesu Pflicht vor jedem Essen. Diese Aufgabe übernahm in der Regel ein Diener. Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße, um ihnen zu zeigen, dass es nicht darum geht, zu zeigen wer der Größte ist, sondern dass wir füreinander, für den Nächsten da sein sollen (vgl. Joh 13, 1-17).



Das Versprechen: Einsetzung der Eucharistie

Jesus teilt mit seinen Jüngern das Brot und trägt ihnen auf, dies immer wieder zu seinem Gedächtnis zu tun und verspricht ihnen: „Wenn ihr das tut, dann bin ich mitten unter euch.“ Dieses Versprechen gilt bis heute. Wir dürfen gewiss sein, in jeder Eucharistiefeier, wenn der Priester diese Worte in der Wandlung spricht, ist Jesus in Brot und Wein mitten unter uns (vgl. Lk 22, 14-15.19 f).



Text & Bild: Barbara Zanker

Bilder: pixabay

Woher der Name Gründonnerstag kommt, kann nicht eindeutig belegt werden. Er kommt nicht von der Farbe Grün, sondern geht auf das alte Wort „Greinen“ für Weinen zurück.

Noch eine Besonderheit hat der Gründonnerstags-gottesdienst. Die Glocken erklingen beim Gloria zum letzten Mal, bevor sie dann für drei Tage schweigen. Umso freudiger erklingen sie dann beim Gottesdienst in der Osternacht.

Gründonnerstags-Gottesdienst

Altstadt: 28.03.2024 - 18.30 Uhr

Anregungen zu Gründonnerstag

Im Gedenken an das Versprechen Jesu, nehmen Sie sich für das Abendessen an diesem Tag ein wenig mehr Zeit und sprechen Sie dieses Gebet: „Herr Jesus Christus, segne dieses Brot, das wir miteinander teilen und essen wollen. Deinen Jüngern hast du versprochen: Immer wenn ihr das tut, bin ich mitten unter euch. Sei auch jetzt bei uns und segne uns. Amen.“

Anregungen zu Gründonnerstag speziell für Kinder

Liebe Kinder, sammelt doch an Gründonnerstag am Tag verschiedene große Steine. Abends setzt ihr euch mit euren Eltern um eine Kerze und überlegt, was euch gerade Angst macht. Als Zeichen legt ihr einen Stein an die Kerze. Mit dieser Geste bringt ihr Jesu eure Ängste. Jesus hatte an diesem Abend auch Angst und weiß wie das ist, wenn man Angst hat.

Die Karwoche: Karfreitag

Heute ist „Karfreitag“

KARA ist ein altes Wort für Trauer oder Klage. Denn der Karfreitag ist der Tag der Trauer über den Tod Jesu. Weil die hohen Amtsträger zur Zeit von Jesus nicht einverstanden waren mit dem, was Jesus tat und sagte, musste er sterben. Auf Treiben der Amtsträger wurde Jesus von den Römern ans Kreuz geschlagen.

Etwas für die Besserwisser: Wusstet ihr, dass die Niederländer für Karfreitag „Guten Freitag“ (Goede Vrijdag) sagen? Denn unser Nachbarland deutet diesen Freitag anhand dessen, was Jesus Gutes an uns Menschen getan hat, denn er schenkt uns durch seinen Tod und Auferstehen ein Leben bei Gott. Dabei bedenken sie die Bibelstellen: Röm 6,15-23, Eph 1,2-14 und Kol 1,12-20.

Eph 1,2-14

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns ge-

schenkt in seinem geliebten Sohn. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Durch sie hat er uns reich beschenkt, in aller Weisheit und Einsicht, er hat uns das Geheimnis seines Willens kundgetan, wie er es gnädig im Voraus bestimmt hat in ihm. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, das All in Christus als dem Haupt zusammenzufassen, was im Himmel und auf Erden ist, in ihm. In ihm sind wir auch als Erben vorherbestimmt nach dem Plan dessen, der alles so bewirkt, wie er es in seinem Willen beschließt; wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt, die wir schon früher in Christus gehofft haben. In ihm habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört, das Evangelium von eurer Rettung; in ihm habt ihr das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr zum Glauben kamt. Der Geist ist der erste Anteil unseres Erbes, hin zur Erlösung, durch die ihr Gottes Eigentum werdet, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Zur Erinnerung an seinen Tod am Kreuz versammeln sich die Gläubigen um 15.00 Uhr zu Gottesdiensten. Das



Idee für Kinder und Familien:

Für Kinder und Familien gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft darüber hinaus einen Kinderkreuzweg in Kellmünz um 10.00 Uhr, den Ihr besuchen könnt.

ist die Stunde seines Todes. In unseren katholischen Kirchen ist an diesem Tag vieles anders als sonst: Die Glocken läuten nicht, die Ministranten rufen mit Ratschen und Holzklappern zum Gottesdienst, es spielt keine Orgel, auf dem Altar stehen keine Kerzen und keine Blumen schmücken unsere Kirchen. Die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu wird vorgelesen. Dann knien alle vor dem Kreuz nieder, um Jesus für den Tod am Kreuz zu danken. Denn durch sein Leiden und Sterben hat er gezeigt, dass auch in diesem Momente Gott da ist und dass es nichts gibt, was uns von Gott trennen kann. So hat er alles, was uns von Gott trennt, was wir Sünde nennen, auf sich genommen.

Karfreitags-Gottesdienste

Osterberg:

29.03.2024 - 13.30 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
- anschl. Betstunde bis 17.00 Uhr -
- Rosenverkauf zur Kreuzverehrung

Kellmünz:

29.03.2024 - 13.30 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Untereichen:

29.03.2024 - 13.30 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Herrenstetten:

29.03.2024 - 15.00 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
- anschl. Andacht zu den sieben
Worten Jesu am Kreuz

Altenstadt:

29.03.2024 - 15.00 Uhr

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
- musikal. gestaltet v. Kirchenchor

Text: Pater Franziskus

Bilder: Pfarrer Thomas Kleinle

Die Karwoche: Ostersonntag

Frohe Ostern! Ostern – Halleluja – Jesus lebt!

In den Gottesdiensten an Ostern feiern wir die frohe Botschaft: Gott ist stärker als der Tod. Er hat Jesus auferweckt. Dafür danken wir mit dem frohen Osterlob „Halleluja“. Die Botschaft von der Auferstehung erzählt die Bibel: Am Ostermorgen, als gerade die Sonne aufgeht, kommen drei Frauen zu Jesu Grab. Sie sehen, dass der schwere Stein weggerollt worden ist. Als sie in die Grabeshöhle hineingehen, sehen sie einen Engel, der zu ihnen spricht: „Fürchtet Euch nicht. Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden! Geht zu seinen Freunden und sagt ihnen, dass Jesus lebt. Ihr werdet ihn sehen“ (vergl. Mk 16,1-7) Jesu Freunde können zunächst nicht glauben, was die Frauen ihnen berichten. Doch dann erscheint ihnen Jesus viele Male. Und sie wissen nun ganz sicher: Jesus lebt. Er lebt bei Gott. Ein ganz anderes, neues Leben. Das erzählen sie allen Menschen. Mit dem alten Ostergruß „Frohe Ostern“ geben wir diese freudige Osterbotschaft weiter.

Auch wir wünschen Ihnen und Ihren Familien „Frohe Ostern“

TIPP für das Osterfrühstück:

Beginnen Sie das Osterfrühstück gemeinsam mit der Legende von der Heiligen Katharina:

Die Legende von der Heiligen Katharina oder wie das Ei zum Osterei wurde

Das bekannteste Ostersymbol ist das Osterei. Wie sehr es uns an die Auferstehung, an den Sieg Jesu über den Tod erinnern, verdeutlicht die folgende Geschichte

Katharina war eine Königstochter in Ägypten. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war damals der mächtigste Mensch der Welt.

Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Er hatte nämlich erfahren, dass sie eine Christin war. Der Kaiser hörte gespannt zu. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte bis jetzt nämlich die Christen verfolgt. Katharina erzählte ihm vom Leben Jesu, von seinem Sterben und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden sei.

„Von den Toten auferstanden?“ fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.“ Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. „Na, willst du es versuchen?“ spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Es sah aus wie ein kalter Stein. Doch plötzlich wackelte das Ei und nach einer Weile riss das kleine Entenküken einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite. Der Spott wich ihm aus dem Gesicht. „Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben“.

Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden.

(Quelle: Abendimpuls zu Ostern „Wie das Ei zum Osterei wurde“ - Erzbistum Köln (erzbistum-koeln.de)



Bild: Canva

Gedanken und Anregungen, um über die Geschichte ins Gespräch zu kommen:

- Sprechen Sie in Ihren Familien darüber, was jeder davon denkt, dass Jesus von den Toten auf erstanden ist.
- Kennen auch Sie etwas aus Ihrem Alltag etwas, das wie tot scheint und doch lebt oder wieder zum Leben erweckt werden kann? (z.B. eine Freundschaft, oder eine Ehe; vielleicht auch die Raupe, die sich in den Kokon einpuppt und dann zu einem Schmetterling wird...)

Gebet

Guter Gott, manches können wir nicht begreifen. Auch die Auferstehung ist etwas, was wir nie ganz mit dem Kopf verstehen werden. Hilf uns, dass wir trotzdem glauben können und öffne unsere Augen und unsere Herzen für die vielen Wunder, die uns schon hier umgeben und uns deine Liebe und Allmacht zeigen. **Amen.**

TIPP für Kinder:

**Lustiges Brettspiel zum Herunterladen:
Das Osterhasen-Rennen**

Welcher Hase ist mit seinem Korb voller bunter Eier zuerst am Osternest? Bis zu 6 Spieler können mitmachen. Man braucht dazu das Spielfeld, die Renn-Hasen und einen Würfel.

QR-Code scannen, Druckvorlage herunterladen, Ausdrucken und los geht's ...

Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Text: Christine Schneider

Segensfeiern

„Ich will dich segnen! Ein Segen sollst du sein.“

Nach diesem Motto haben wir uns seit Advent auf den Weg gemacht, verschiedene Segensfeiern bewusster zu gestalten oder neu anzubieten.

Mit dem Adventspfarrbrief haben Sie von uns eine kleine **Segensfeier für Adventskränze zu Hause** an die Hand bekommen und wir hoffen, dies hat Ihnen zu einem guten Start in die Adventszeit verholfen.

Im Dezember haben wir am **Fest der Hl. Familie** und in Osterberg schon am 2. Weihnachtsfeiertag besonders den Kindern Gottes Segen weitergegeben. Durch das handwerkliche Können von Rosi Kiechle und der Idee von Christine Schneider hat jedes Kind ein Stoffherz mit einem Segenswunsch geschenkt bekommen.



Stoffherz für jedes Kind am Fest der Hl. Familie

Die **Sternsinger** waren danach unterwegs und haben hoffentlich viele von Ihnen zu Hause antreffen können,

um Ihre Häuser und Wohnungen zu segnen – hier nochmal ein großes Vergelt´s Gott allen Verantwortlichen und den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement!

Den **Blasiussegen** haben Sie in den Gottesdiensten sogar schmecken können und ein Halsbonbon zur Veranschaulichung des Segens „vor Halskrankheiten und allem Unheil“ erhalten.

Am 18.2. haben wir alle Paare und alle, die sich lieben eingeladen, sich und ihre **Beziehung** segnen zu lassen und gemeinsam mit der Lobpreisband eine Segensfeier gestaltet.



Segnungsgottesdienst für alle Paare

Auch die Senioren haben bei verschiedenen **Stärkungsgottesdiensten** den Segen Gottes mit auf ihren Lebensweg erhalten.

Auch weiter wird es in diesem Jahr Segensfeiern geben, zu denen wir Sie herzlich einladen wollen. Sie können diese immer dem Amtsblatt entnehmen.

Segensheftchen

Darüber hinaus möchten wir gerne **„gesammelte Segenswerke“** im nächsten Pfarrbrief weitergeben. Wir sind sicher, es gibt viele schöne Segensgebete und Segensbitten, die Sie kennen. Bitte lassen Sie uns diese zukommen, damit wir als kleines **Segensheftchen** diese mit unserem nächsten Pfarrbrief an Sie weitergeben können. Wir würden uns sehr freuen, wenn hier eine bunte Sammlung zusammen kommt!

Segen zu Karfreitag

Gott segne euch, die noch der Zweifel kleidet,
die ihr noch wenig traut der Botschaft dieser Nacht,
dass Vorhang nicht nur fällt,
nein, auch sich wieder öffnet
für neues Spiel des Schöpfers mit der Welt.

Und gebet Mut,
den´s braucht die Bühne zu betreten,
das Spiel des Lebens mitzuspielen,
so lange bis die Röte seines Morgens
das Blau des Himmels hell einfärbt.

Dann wird es Gräber nicht mehr geben,
statt Zweifel uns jetzt Glaube kleidet,
das Lied vom Leben wird den toten Stein bewegen.

Das gebe Gott, der stets dafür gesorgt,
dass Fortsetzung nun folgt,
der Vater – uns das Licht gebracht,
der Sohn – uns auferstand aus Grabensnacht,
der Geist – uns stets lebendig, heil auch macht.
Amen

(aus: Das große Buch der Segensgebete)

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

Bilder: Christine Schneider & Andreas Straub

Einladung zum Tag der Ehejubiläen

Tage der Ehejubiläen

26. + 28. + 31.07.2024
Anmeldung

Kontakt

Zum Postversand bitte die ganze Seite abtrennen und in einem ausreichend frankierten Kuvert an die unten stehende Adresse senden. Sollten Sie ein Fensterkuvert zur Hand haben, brauchen Sie die Seite nur mit der Anschrift nach vorne in das Kuvert zu stecken.

Bischöfliches Seelsorgeamt
Seelsorge in den Generationen
86140 Augsburg

Tage der Ehejubiläen

26. + 28. + 31.07.2024
12:00 – 18:00 Uhr

Das Bistum Augsburg lädt im Sommer alle Paare nach Augsburg ein, die heuer 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind. Wir freuen uns besonders auch auf Paare, die ihre Eiseme (95) oder Gnadenhochzeit (70) feiern.

Veranstalter

Der „Tag der Ehejubiläen“ wird veranstaltet von der Abteilung Seelsorge in den Generationen im Bischöflichen Seelsorgeamt.

Veranstaltungsort

Basilika St. Ulrich und Afra
und
Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg
(südlich der Basilika)



Parkplätze

In sehr begrenzter Anzahl in der Tiefgarage im Haus Sankt Ulrich.

Öffentlicher Nahverkehr

Vom Hauptbahnhof oder den Park + Ride-Plätzen mit Bus oder Straßenbahn zur Haltestelle „Theodor-Heuss-Platz“ oder „Ulrichsplatz“.

Kontakt

Bischöfliches Seelsorgeamt
Seelsorge in den Generationen
86140 Augsburg
Tel. 0821/3166-2424
Fax 0821/3166-2429
E-Mail: info@ehejubilae.de
Homepage: www.ehejubilae.de



Tage der Ehejubiläen

26. + 28. + 31.07.2024



Das Bistum Augsburg lädt im Sommer alle Paare nach Augsburg ein, die heuer 50, 55, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind.



Liebe Ehejubiläre im Bistum Augsburg!

Sie sind in diesem Jahr herzlich eingeladen zu den Ehejubiläumstagen, denn Sie feiern ein besonderes Jubiläum auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Viele Jahre sind Sie schon miteinander verheiratet, Sie haben den Großteil Ihres

Lebens miteinander geteilt, Freude und Leid erlebt. Bei Ihrem Jawort vor 50, 55, 60 und mehr Jahren haben Sie sich Treue zugesagt. Ganz bewusst haben Sie auch Gott in Ihre Beziehung hineingenommen. Er war und ist bis heute der Dritte in Ihrem Bund. Er hat Sie durch Ihre gemeinsamen Jahre begleitet, getragen und bestimmt auch herausgefordert.

Gott war mit Ihnen in den schönen Zeiten sowie in Krisen und schweren Phasen. Unsere Ehejubiläumstage finden dieses Jahr am Ende des Ulrichsjubiläums statt, das unter dem Motto „Mit dem Ohr des Herzens“ steht. Und so wollen wir mit Ihnen darauf zurückblicken, welche Bedeutung das Hören in Ihrem Eheleben hatte, was Sie einander anvertraut haben, was Sie tief in Ihrem Herzen bewegt hat.

Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen, wenn wir Ihr Jubiläum gemeinsam in Augsburg feiern.

Ihr

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Programm

Unser Festtagsprogramm für Sie

12:00 Uhr Begrüßung und Mittagessen im Haus Sankt Ulrich

Nachmittagsprogramm

13:15 Uhr Kurzführung in der Basilika St. Ulrich und Afra

13:30 Uhr Kleines Orgelkonzert in der Basilika

14:00 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika St. Ulrich und Afra, Einzelauslegung der Paare



15:30 Uhr Festlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, beschwingter Musik und Unterhaltung im Haus Sankt Ulrich

Ausklang gegen 18:00 Uhr

Begleitperson:

Sollten Sie zur Anreise eine Begleitperson benötigen, ist diese uns ebenso herzlich willkommen.

Kosten:

Das Bistum Augsburg lädt Sie zu diesem Tag ein und es entstehen keine Kosten.

Anmeldung:

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir Sie, sich möglichst bald anzumelden. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Ein Bestätigungsschreiben bekommen Sie nach dem 28.06.2024.

Aufgrund der Anerkennung der Datenschutzbedingungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

Anmeldung

Bitte senden Sie diesen Anmeldecoupon möglichst bald an:
Bischöfliches Seelsorgeamt, Seelsorge in den Generationen, 86140 Augsburg.

Anmeldeformular - „Tag der Ehejubiläen“

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Wir sind verheiratet seit
 1974 1959 1964 vor 1964 _____

Datum der Eheschließung: _____

Begleitperson: _____

Wir möchten am „Tag der Ehejubiläre“ an diesem Termin teilnehmen:
 26.07.2024 28.07.2024 31.07.2024

Falls dieser schon ausgebucht sein sollte, sind wir gerne bereit auch an diesem Termin teilzunehmen:
 26.07.2024 28.07.2024 31.07.2024

Wir nehmen mit _____ Personen teil.

Sie Datenschutzbedingungen unter www.bistum-augsburg.de/dats habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort, Datum _____
Unterschriften _____



Kirchliche Jahresstatistik 2023 Allgemeines

Auswertung: Barbara Kohlbus

	Zum Guten Hirten Altенstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Katholiken	1935	345	840	629	340
Taufen	11	2	5	9	3
Eheschließungen	1	0	1	4	1
Bestattungen	36	5	8	8	5
Erstkommunionkinder	21	1	3	4	4
Firmlinge	17	2	10	7	3
Austritte	48	7	4	6	6
Eintritte/ Wiederaufnahmen	1	0	0	0	0

Kirchliche Jahresstatistik 2023 Gottesdienste

Auswertung: Kathrin Dopfer

	Zum Guten Hirten Altенstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Heilige Messen	147	51	89	80	64
Wortgottesfeiern, An- dachten, Friedens- gebete, Rosenkränze	221	8	71	148	32

Wir sagen ein herzliches Vergelt´ s Gott

allen, die im vergangenen Jahr diese Spendenzwecke unterstützt haben. Bei verschiedenen Gottesdiensten gibt es die sogenannten „gebundenen“ Kollekten, die für einen bestimmten Spendenzweck vom Bistum Augsburg vorgesehen sind.

Daneben erreichen uns auch viele Spenden oder das Kirchgeld, das dann gänzlich in der jeweiligen Pfarrei verbleiben darf. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Dank Ihrer Unterstützung ist es so möglich, Projekte und auch Anliegen in unseren Pfarreien zu unterstützen.

Falls Sie sich bei manchen Spenden fragen, warum nicht in allen Gemeinden etwas eingetragen ist, dann war dort an dem jeweiligen Wochenende kein Gottesdienst.

Kirchliche Jahresstatistik 2023

Kollekte

Auswertung: Gabi Neuhäusler & Maximilian Zanker

	Zum Guten Hirten Altенstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Afrika Mission	0 €	31,40 €	75,21 €	27,20 €	56,65 €
Sternsingeraktion 2023	4602,65 €	1019,70 €	3337,29 €	2607,84 €	1022,90 €
Erdbeben Türkei-Syrien	0 €	0 €	232,20 €	0 €	72,23 €
Messstipendien	330,00 €	80,00 €	145,00 €	275,00 €	55,00 €
Hl. Stätten im Hl. Land	144,10 €	38,50 €	132,52 €	0 €	43,05 €
Renovabis	0 €	34,20 €	142,20 €	95,90 €	31,30 €
Hilfswerk des Hl. Vaters	0 €	0 €	18,12 €	220,11 €	55,10 €
Kirchliche Kommu- nikationsmittel	34,67 €	7,70 €	93,90 €	39,00 €	24,60 €
Priesterausbildung Osteuropa	0 €	0 €	0 €	59,10 €	5,50 €
Diaspora-Opfertag	0 €	38,43 €	158,56 €	0 €	29,98 €
Adveniat	378,86 €	136,23 €	0 €	356,30 €	95,50 €
Caritas Herbstkollekte	111,95 €	12,20 €	84,30 €	18,00 €	0 €
Caritas Frühjahrskollekte	72,89 €	20,30 €	44,29 €	19,00 €	0 €
Missionswerk der Kinder	32,88 €	0 €	24,97 €	35,23 €	0 €
Fonds für Behinderte und Hilfsbedürftige	0 €	0 €	319,02 €	46,50 €	0 €
Misereor	106,07 €	35,30 €	114,62 €	55,20 €	0 €
Katholikentag	0 €	0 €	0 €	81,51 €	0 €
Anliegen Ehe und Familie	0 €	0 €	0 €	123,50 €	0 €
Kirchliche Jugendarbeit	0 €	0 €	0 €	136,78 €	0 €
Weltmissionssonntag	218,80 €	29,20 €	67,24 €	138,56 €	0 €
Erstkommunions- opfer	306,50 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Spenden Gesamt	6339,37 €	1483,16 €	4989,44 €	4334,73 €	1491,81 €
Kirchgeld Gesamt	4267,50 €	350,00 €	1610,00 €	686,00 €	440,00 €



Vorstellung der Krabbelgruppen Altstadt

Hallo liebe Eltern, wir sind die Montagsgruppe

Wir sind die Krabbelgruppe von **Montag** und freuen uns immer wieder auf neue Spielkameraden zum Singen, Toben und Spaß haben.

Sonnige Grüße,
Julia Liedel

Text & Bild: Julia Liedel



Hallo liebe Eltern, wir sind die Froschgruppe.

Wir treffen uns am **Freitagvormittag** zum gemeinsamen Spielen und einem kleinen Frühstück oder gehen auch mal auf den Spielplatz.

Wir Mamas und Papas treffen uns auch mal ohne die Kleinen zum Ratschen und auf ein gutes Essen.

Wir freuen uns, wenn wir „neue“ Mamas und Papas mit ihren Kindern begrüßen dürfen.

Bei Interesse oder Fragen meldet euch einfach per Mail bei Anja Fink
Frosch.Krabbelgruppe@gmail.com

Text & Bild: Anja Fink



Vorstellung der Krabbelgruppe Herrenstetten

Liebe Eltern,
unsere Krabbelgruppe findet donnerstags von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr statt. Wir freuen uns immer auf neue Spielkameraden. Gerne einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen.

Ansprechpartnerinnen:
Bianca Wiest und
Nina Krannich



Text: Bianca Wiest

Bilder: Inge Beck



Vorstellung der Krabbelgruppen Kellmünz

Wir haben zwei Gruppen

Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:30-11.30

Aktuell sind wir 22 Mamas mit 22 Kindern im Alter von 4 Monaten bis 2,5 Jahren

Rückblick 2022: Februar, kleine Faschingsparty - April, gemeinsame Ostereiersuche im Rathaus - Oktober, gemeinsamer Ausflug in den Center Park - November, Laternen basteln für St. Martin - Dezember, Besuch vom Nikolaus, Adventsfenster

2023: Februar, kleine Faschingsparty - April, gemeinsame Ostereiersuche im Rathaus

Geplant: Gemeinsamer Ausflug, Besuch von Nikolaus, Adventsfenster

Vielen Dank an den Frauenbund für die Kostenübernahme von dem Klettersteigeck mit Rutsche und die Bälle für das Feuerwehrbällebad

Leitung Frau Daniela Kramer und Sandra Högerle

Text & Bild: Carmen Wölfle



Vorstellung der Krabbelgruppe Osterberg

Grafik: canva



**EINLADUNG ZUR
KRABELGRUPPE
OSTERBERG
WIR STARTEN AM 09.04.2024**



KONTAKT

Name: Verena Högerle
E-Mail: v.hoegerle@web.de
Telefon: 0170 9926813

ORT

Paulushaus in Osterberg

TERMIN

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr



Vorstellung Familiengottesdienst-Team Altенstadt

Text: Janike Wetzel

Bild: Andreas Karletshofer

Familiengottesdienst in Altенstadt
– jeden ersten Sonntag im Monat um
10.30 Uhr

Wenn am ersten Sonntag im Monat
die Glocken läuten, dann freuen wir
uns auf Sie!

Wir, das Familiengottesdienstteam
aus Altенstadt, laden groß und klein,
jung und alt zum Familiengottesdienst
ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Janike Wetzel, Eva Maria Karletshofer,
Andrea Rösch, Elke Lehner, Sandra
Mayerhofer

Ansprechpartnerin:
Janike Wetzel Tel. 0151-22313233



Vorstellung Familiengottesdienst-Team Herrenstetten

Text: Elisabeth Maier

Bild: Florian Häfele

**Wir nutzen die Chance zum Mitge-
stalten**

Wir, das Kigo-Team in Herrenstetten be-
stehen im Kern aus einer kleinen Grup-
pe von Frauen, die gemeinsam mit den
Kindern die Rituale des Gottesdienstes
zelebrieren, beten und singen. Unser
Ziel ist es, den Kindern auf diese Weise
spielerisch und altersgerecht die Inhalte
der heiligen Messe zu vermitteln.

Wir versuchen, die Gottesdienste mit
Texten und Liedern anschaulich und
kindgerecht zu interpretieren. Bei der
Umsetzung werden wir unterstützt
durch unsere Kinder und Kinder der
Gemeinde. Dafür sind wir sehr dank-
bar. Pro Jahr veranstalten wir in etwa
4 bis 5 Kindergottesdienste, an denen
meist zwischen 10 und 25 Kinder teil-
nehmen.

Wir freuen uns jederzeit sowohl über
neue Kindergesichter, als auch über
neue Teammitglieder!

Einfach kommen und dabei sein.

(Kontakt über das Pfarrbüro Altен-
stadt)



v.l.n.r.: Eva Wöhr, Carina Häfele, Katharina Schwehr, Monika Glöggler, vorne: Elisabeth Maier

Vorstellung Familiengottesdienst-Team Kellmünz

Text & Bild: Andrea Baur

Die Kellmünzer Kinderkirche findet ca. 5-6x im Jahr statt. Wir starten immer gemeinsam mit dem Gottesdienst in der Kirche; dann gehen die Kinder mit den Eltern ins Pfarrheim. Dort werden Geschichten vorgelesen, über Jesus, Gott und die Bibel etwas erzählt, zusammen gesungen, gebetet und gebastelt.

Wer Lust hat daran teilzunehmen ist herzlich eingeladen einfach vorbei zu vorbeikommen!

Liebe Grüße Andrea mit Team

**Ansprechpartnerin:
Andrea Baur - Telefon 08337-900644**



Stefanie Goltz, Susanne Riederle, Sandra Högerle, Valerie Zuckriegel, Marion Prellisauer, Kathrin Gloni, Andrea Baur, Marion Zoller

Vorstellung Familiengottesdienst-Team Himmelsstürmer Osterberg

Text & Bild: Claudia Möst

Wir feiern über das Jahr verteilt Himmelsstürmer-Gottesdienste in Osterberg.

Die Himmelsstürmer – das ist unser Gottesdienst für die ganz Kleinen von ca. 2 Jahren (mit Eltern) bis zur 2. Klasse. Natürlich sind auch noch ältere Grundschüler herzlich eingeladen.

Wir treffen uns entweder in der Kirche oder im Paulushaus in Osterberg und feiern gemeinsam den Gottesdienst, bei dem wir tolle Lieder singen und Texte aus der Bibel hören, die von Gott, von Jesus und von den Menschen damals erzählen.

Die Himmelsstürmer treffen sich am **Gründonnerstag, 28.03.2024 um 16.30 Uhr im Paulushaus zu einem Gottesdienst mit Agapfeier**. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Jeder, der mit uns den Himmelsstürmer-Gottesdienst mitfeiern möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Darüber freuen wir uns.

Die aktuellen Termine erscheinen im Pfarrbrief und im Mitteilungsblatt. Euer Himmelsstürmer-Team aus Osterberg
Bei Fragen könnt ihr euch gerne an **Barbara Blechschmidt**
Tel: 01578 8117213 oder **Claudia Möst**
Tel: 01520 260 5017 wenden – gerne auch per Whatsapp.



Barbara Blechschmidt, Claudia Möst, Doris Käufler, Regina Straub (auf dem Bild fehlt Sophie Blechschmidt)

Vorbereitung zur Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung läuft in unserer Pfarreiengemeinschaft auf Hochtouren.

Taufe und Erstkommunion gehören zu den großen Festen, die sowohl im Leben der Familien, als auch im Leben unserer Pfarreien eine wichtige Rolle spielen. In unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich derzeit 35 Kinder auf Ihre Erstkommunion vor.

Die Erstkommunionfeiern finden am Wochenende nach Ostern zu folgenden Terminen statt:

Osterberg:

Sa, 06.04.2024/10.30 Uhr

Kellmünz:

So, 07.04.2024/9.00 Uhr

Herrenstetten:

So, 07.04.2024/10.30 Uhr

Altstadt:

So, 07.04.2024/10.30 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Gläubige, für unsere Erstkommunionkinder beten und dadurch die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion im Stillen begleiten:

Text: Christine Schneider

Bild: Regina Straub

Gebet für unsere Erstkommunionkinder

Herr, Jesus Christus, du bist Kind geworden und hast uns aufgetragen, selbst wie die Kinder zu werden, voll Staunen unsere Welt wahrzunehmen und in ihr Gottes Liebe zu erkennen. Wir legen Dir alle unsere Erstkommunionkinder ans Herz. Mögen sie deine Liebe immer tiefer spüren, deine Nähe erfahren und ihre Freundschaft zu dir stärken. Sei ihnen der gute Hirte, der den rechten Weg weist. **Amen.**



Erstkommunionkinder unserer PG beim gemeinsamen Gottesdienst im Januar

Firmung und Ablauf der Firmvorbereitung

**Es ist pro Aktion nur ein Tag wählbar.*

Liebe Firmlinge der PG Altstadt,

endlich ist es soweit: Unser buntes Programm zur Firmvorbereitung steht. Ihr könnt dem Plan entnehmen, dass auf euch eine spannende und sicherlich nicht langweilige Zeit wartet.

Damit ihr für euren großen Tag am **14. Juni 2024** gut vorbereitet seid, habe ich euch ein erlebnisreiches Programm vorbereitet.

Hier ein kleiner Vorgeschmack, was dich erwartet:

Liebe Grüße, Christoph Häußler
(Mitarbeiter der PG Altstadt)

Text: Christoph Häußler

06./07. März 2024* 16.30 – 18.00 Uhr	1. Treffen: Kennenlern-Abend und Bedeutung der Firmung mit Christoph Häußler im Pfarrheim Altstadt
20./21. März 2024* 17.00 – 19.00 Uhr	Bibel-Pizza-Backen mit Christoph Häußler im Pfarrheim Altstadt
17. April 2024 16.30 – 17.30 Uhr	Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle
05. Mai 2024 14.00 – 17.00 Uhr	Fahrrad-Rallye durch die PG mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle
09. Juni 2024 9.00 – 18.00 Uhr	Besinnungstag im Haus der Begegnung (Weißenhorn) + Kletterseilgarten Wallenhausen oder Kinonachmittag mit Christoph Häußler
12. Juni 2024 17.00 – 18.30 Uhr	Planung des Firmgottesdienstes und Stellprobe mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle
14. Juni 2024 17.00 Uhr	Festgottesdienst zur Heiligen Firmung mit Hwst. H. Weihbischof Florian Wörner

Rezeptvorschlag: Eierlikör

Auch zu Ostern ließ es sich unsere Redaktion nicht nehmen, Ihnen ein passendes Rezept, als Ergänzung, für Ihr Sammelalbum zu liefern. Passend zu Ostern haben wir uns gedacht, dass auch die Erwachsenen Ostereier suchen dürfen. Allerdings verpacken wir die Ostereier in Form eines leckeren Eierlikörs!

Das Rezept ist für etwa 2 Flaschen á 300 ml ausgelegt, also eine zum selbst Verstecken und Suchen und die andere zum Verschenken.

Text: Jonathan Schlosser

Zutaten:

- 6 Eigelb, am besten in Bio-Qualität
- 1 Vanilleschote
- 150 g Zucker
- 300 ml Sahne, je höher der Fettgehalt, desto cremiger der Likör; kann auch durch Kondensmilch ersetzt werden
- 150 ml weißer Rum, es eignet sich Bacardi oder Havanna

Zubereitung:

1. Flaschen bereitstellen und einmal mit heißem Wasser desinfizieren. Flaschen mit größerem Halsdurchmesser sind aufgrund der Cremigkeit besser geeignet.
2. Eigelbe mit dem Mark der Vanilleschote in eine Schüssel geben.
3. Inhalt der Schüssel über einem Topf mit heißem Wasser schaumig schlagen.
4. Sahne und Rum dazugeben und weiter schaumig rühren; Achtung: nicht über 70°C erhitzen, da der Alkohol sonst verfliegt!
5. Zwischendrin darf auch mal probiert werden!
6. In die Flaschen abfüllen und auskühlen lassen.

Bastelvorschlag: Osteranhänger aus Salzteig

Zutaten:

Für den Teig braucht ihr:
200 g Salz
180 g Mehl
150 ml Wasser
1 EL Öl
etwas Mehl zum Ausrollen

Außerdem braucht ihr:
eine Teigrolle
Ausstecherle (z. B. Hasen, Blume, Ei)
Zahnstocher oder Schaschlikspieß
Farben und Pinsel
Faden

Anleitung:

Alle Zutaten für den Salzteig in eine Schüssel geben, verrühren und dann mit den Händen zu einem festen Teig verkneten. Sollte der Teig noch zu klebrig sein, einfach nochmal etwas Mehl dazugeben und nochmal durchkneten.

Den Teig mit einer Teigrolle auf einer leicht bemehlten Unterlage ausrollen (nicht zu dünn) und dann mit den Ausstecherle ausstechen.

In jede Figur mit dem Zahnstocher oder Schaschlikspieß oben ein Loch bohren.

Jetzt müssen die Formen aushärten. An der Heizung trocknen lassen dauert je nach Dicke 1-3 Tage.

Schneller geht's im Backofen. Einfach bei 100° Umluft je nach Größe 60 - 90 Minuten backen.

Sollten während des Aushärtens im Backofen Blasen auf den Figuren entstehen, einfach zwischendurch umdrehen oder mit einem Topflappen vorsichtig auf die Blasen drücken.

Wenn alles getrocknet ist, könnt ihr die Figuren mit Acryl- oder Wasserfarben anmalen und nochmal an einem warmen Ort trocknen lassen.

Zum Schluss noch den Faden durch das gebohrte Loch ziehen und die Enden verknoten.

Ihr könnt die Anhänger an euren Osterstrauß hängen oder als Geschenkanhänger verwenden.

Viel Spaß beim Basteln!

Quelle: Pinterest

Quelle Bilder: Tanja Schäffler



Ostern in Ungarn

Wir starten einen kleinen Ausflug etwa 800 km mit dem Auto in den Süd-Osten Europas, nach Ungarn.

Dort wird Ostern wörtlich übersetzt „Fleisch nehmen“ genannt. Die Familien gehen dort traditionell in die Osternacht und lassen Lammfleisch, Osterschinken, Osterbrot, Eier und Wein segnen. Wie in Deutschland werden dann auch hier diese Speisen verzehrt oder verschenkt. In Ungarn wird zu Ostern, auch zum Osterfrühstück, Palinca getrunken, ein ungarischer Obstbrand.

Traditionell tanzt die Familie einen un-

garischen Volkstanz zu Ostern.

Familien verbringen auch dort viel Zeit mit dem Verzieren von Eiern, dem anschließenden Verstecken und Suchen. Das Highlight des Osterfestes in Ungarn findet am Ostermontag statt, das sog. Ostergießen. Am Ostermontag bleiben die Frauen mit den Kindern zu Hause und warten auf Männer, die in Gruppen von Haus zu Haus ziehen.

Die Männer treten ein und sagen ein Gedicht auf. Danach bitten sie die Frauen, ob sie diese mit Wasser übergießen dürfen.

Dieser Brauch kann je nach Region etwas unterschiedlich sein. Der ursprüngliche Brauch sollte das „Verwelken“ der Frauen verhindern. Heutzutage wird die Frau entweder mit Parfüm für Lob, oder mit Wasser als Rüge, übergossen. Danach beschenken die Frauen die Männer mit den gesegneten Speisen. Oftmals bekommen auch die Kinder etwas Geld oder Süßigkeiten.

Text: Dr. Ildiko Bodi, Jonathan Schlosser

Ulrichsjubiläum „Mit dem Ohr des Herzens“

„Mit dem Ohr des Herzens“ unter diesem Motto hat unser Bischof Bertram Meier ein Ulrichsjubiläum ausgerufen, das vom 03. Juli 2023 bis 19. Juli 2024 sich erstreckt. Dabei soll das Augenmerk auf unserem Bistumspatron, dem Hl. Ulrich liegen. Da Ulrich als Bischof sehr nah an den Menschen war und viele Gemeinden seines Bistums besucht und bereist hat, was in der damaligen Zeit (890-973) eine große Anstrengung bedeutete, wurde in diesem Jubiläumsjahr eine Reliquie des Ulrichskreuzes auf Reisen geschickt. Am

5. Januar war dieses auch in unserer Pfarrei. In Kellmünz und anschließend in Weiler war für unsere PG die Möglichkeit, sich persönlich damit segnen zu lassen. Pfarrer Kleinle und Ulrike Schüller gestalteten eine Andacht, in der der Blick auf den Hl. Ulrich und seinen Glauben gelenkt wurde.

Auch wir wollen gerne dem Hl. Ulrich einen Besuch abstatten und die Ulrichswoche dieses Jahr besuchen. Einen genauen Termin können wir leider derzeit noch nicht weitergeben.



Ulrichsreliquie in Kellmünz

Text & Bild: Pfarrer Thomas Kleinle

Leuchtkasten am Pfarrbüro

Liebe Gläubige, manche werden sich wundern, warum nun ein weiteres Schild bei uns am Pfarrheim hängt. Haben wir doch das erste Schild am Pfarrbüro nur durch eine Spende vom Senioren Team erhalten. Leider, oder glücklicherweise für uns, ist vergangenes Jahr bei einem Sturm der von der Baufirma nicht richtig aufgestellte Bauzaun umgekippt und hat das Schild leicht beschädigt. Die Versicherung hat diesen Schaden übernommen, so dass wir ein neues Schild bestellen konnten.

Da wir natürlich das Alte nicht einfach wegwerfen wollen, konnten wir ein Neues am Pfarrheim anbringen.



Text & Bild: Pfarrer Thomas Kleinle

FSJler gesucht!

Wie geht's denn nun weiter...?

Bist du diesen Sommer fertig mit der Schule und noch am Überlegen was du anschließend machen sollst? Komm doch zu uns und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr! Wir würden uns wieder sehr über 1-2 FSJler:Innen freuen.

Melde dich gerne bei uns oder Pfarrer Kleinle unter Thomas.Kleinle @bistum-augsburg.de oder WhatsApp 08337 900530

Baußmaßnahmen der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt

Pfarrkirche St. Peter und Paul Osterberg - Das Dach vom Glockenturm und die Instandsetzung der Glockenanlage stehen an

Der Bericht zur Sichtkontrolle, die an unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul vom Ingenieurbüro Kern durchgeführt wurde, zeigt bauliche Schwachstellen unserer Kirche auf. Einzelne Holzkonstruktionsteile des Glockenturms weisen Fäulnisschäden auf und müssen ausgetauscht werden. Hierfür ist der Glockenturm einzurüsten. Im Anschluss muss das Dach abgedeckt werden, um die Holzteile austauschen zu können. In diesem Zusammenhang ist auch eine neue und stärker dimensionierte Dachlattung anzubringen. Damit künftig die Feuchtigkeit besser entweichen kann, ist für eine nachhaltige Hinterlüftung des Dachs zu sorgen.

Auch die Glockenanlage muss in diesem Zuge saniert werden. Der Glockenstuhl benötigt einen Korrosionsschutz, die derzeitige Glockenjoche aus Stahl sollte gegen eine Holzjoche ausgetauscht werden und bei einzelnen Glocken müssen Verschleißteile getauscht werden. Bei einem ersten Vororttermin mit Fachfirmen, dem Statiker, dem Projektmanagement aus Augsburg und der örtlichen Kirchenverwaltung wur-



de im gemeinsamen Gespräch die Maßnahme und das erste Vorgehen besprochen. Gern berichten wir in einem der nächsten Pfarrbriefe, wie die Maßnahme sich entwickelt.

Kurz notiert: Dachstuhlinsandsetzung in Untereichen:

Die Vergabe der Architektenleistung und des Statikers ist erfolgt: Wir freuen uns, die Baumaßnahme mit dem Architekturbüro „Die Architekturwerkstatt“ aus Langenau / Weißenhorn und mit dem Tragwerksplaner Herrn Kern anzugehen. Als nächster Schritt erfolgt die Aktualisierung der Kosten.

Putzdeckeninsandsetzung in Kellmünz:

Derzeit haben wir den außerordentlichen Haushaltsplan in der Diözese bezüglich der Kosten für die Instandsetzung der Putzdecke in der Diözese eingereicht. Nach Freigabe der Kosten können wir die Beauftragung vornehmen und voraussichtlich über die Sommermonate die Putzdecke in unserer Pfarrkirche wieder insandsetzen.

Innensanierung in Illereichenmehrspenden, mehr Maßnahmen

Mit einem Spendenstand von 75.000 Euro wurde der erste AOH ausgestellt, nachdem dieses Konto um weitere 20.000 Euro angewachsen ist, können wir nun den ersten Nachtrag stellen. Nun planen wir die Restaurierung der Kirchenbänke unter der Empore und Standsicherheitsmaßnahmen an an der Empore, auch die Sakristei möchten wir sanieren. Arbeiten an der Elektrik und an dem Deckenbild im Kirchenschiff sind ebenfalls geplant. Dringend wäre noch die Erneuerung der Beleuchtung, die für ca. 18.000 Euro noch anstehen würde. Die bisherige Beleuchtung ist bereits teilweise ausgefallen, die Lampenschirme sind stark korrodiert und können nicht wirtschaftlich saniert werden. Daher freuen wir uns auch weiterhin über Spenden.

Dann bleibt uns noch der letzte Kraftakt: die Sanierung des Altarraums für ca. 50.000 Euro. Vielleicht schaffen wir das auch noch!

Text & Bild: Johanna Roth

Gewinner Krippenrätsel

Im letzten Pfarrbrief gab es ein Krippenrätsel, das es zu lösen galt. Vier Gewinner, die die richtige Lösung im Pfarrbüro abgaben, gewannen ein Glas Honig.

Wir gratulieren ganz herzlich Hilde Winkler, Hildegard Reisch, Sieglinde Schäffler und Renate Hartmann.

Text & Bild: Maximilian Zanker



Hilde Winkler



Hildegard Reisch



Sieglinde Schäffler



Renate Hartmann



FCA-Family Corner PG Altstadt

In den **November** starteten wir mit einem Familiengottesdienst zu Allerheiligen. Es ging darum, dass nicht immer alles fröhlich ist in unserem Leben, sondern es auch mal traurige Zeiten geben muss.

Am **Buß- und Betttag** organisierte der FCA wieder den Kinderbibeltag. Da wir immer noch das Ulrichsjubiläum feiern, nahmen wir dies zum Anlass das Thema mit dem „Ohr des



„Ohren-Herzen“ gebacken und Spiele gespielt.

Der **Dezember** ist immer eine stressige Zeit. Wir starteten mit dem Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder unter dem Motto „Du gehst mit mir mit“.

Zu **Nikolaus** pflanzten wir traditionell unsere FCA-Andacht. Dieses Jahr feierten wir gemeinsam mit dem Kindergarten, was für alle eine spannende, neue Erfahrung war. Schön, dass die Zusammenarbeit in unserer Pfarrei so gut funktioniert.

Der Saisonhöhepunkt war dann unser großes **Krippenspiel**. Vor einer vollen



Herzens hören“ zu übernehmen. Wir sprachen über die Geschichte Ulrichs und folgten ihm auch physisch auf diesem Weg durchs Pfarrheim und durch die Kirche. Außerdem wurden



Kirche führten Ben, Ben, Jakob, Hendrik, Milka, Bastian, Magdalena, Laura, Noemi, Alaia, Annalena, Vincent



und Georg (spontan wegen Krankheit durch Fiona ersetzt) ein tolles Krippenspiel auf. Da unsere Proben bereits im November begannen, waren die Kinder super vorbereitet und alles lief wie am Schnürchen.

Hier schon mal ein Aufruf für nächstes Jahr: Wir suchen bereits jetzt Menschen die Lust haben uns zu unterstützen beim Kulissenbau und gerne auch ältere Kinder als Schauspieler, wir haben Großes vor.

Das neue Jahr starteten wir mit einem Gottesdienst zu **Dreikönig**. Die Weisen waren natürlich selber da und stellten sich genauer vor.



Ende **Januar** machte sich der FCA auf den Weg zum Wohnort von unserem Kaplan Pater Franziskus. In Roggenburg gibt es einen wunderschönen 5km Wanderweg von der Lauschtour.



FCA-Family Corner PG Altenstadt



Es begann am Kloster und in der Kirche und ging dann durch den Wald an den gefrorenen Weihern mit Curling-Spielern und Schlittschuhläufern vorbei zur Wannenkappelle. Dort gab es einen kleinen Zwischenstopp mit Anekdote von P. Franziskus und Punsch. Leider hatten wir wenig Schnee, aber dennoch ganz viel Spaß.

Kurze Zeit später ließen wir es schon richtig krachen. In unserer **Faschingsandacht** durften die Kinder sich ein Evangelium aussuchen und dann in die Rolle der Hauptperson schlüpfen, so tanzten fröhliche Rebeccas durch die Kirche, Jesus teilte Brot und Fische und ein paar Verkündigungengel verkündeten Maria die frohe Botschaft. Danach ging es mit einer Polonaise ins Pfarrheim, wo dann



fröhliche Spiele und Tanz auf dem Programm standen.

Schon am nächsten Tag ging es fröhlich weiter. Der Start in den Faschingsonntag ist bei vielen Altenstädtern und auch auswärtigen Narren unser **Narregottesdienst**, und so war die Kirche wieder richtig voll. Am Ende gab es nur noch Stehplätze. Und so zogen zwei Clowns mit großem



„Hallo“ ein. Da diese nicht ganz dem abgesprochenen Text folgten und auch sonst einiges nicht immer nach Plan lief, war sich am Ende niemand mehr sicher: „War das geplant oder ein Versehen?“ BGF unterstrich das Ganze mit lauter fetziger Musik. Auch die Narrenpredigt von Pfarrer Kleinle und dem 2. Bürgermeister Constantin Zanker war gewohnt stark.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele tolle Aktionen in den nächsten Monaten.

Text: Janike Wetzell

Bilder: Janike Wetzell & Sandra Mayerhofer

Herzlichen Dank Ergebnisse der Sternsinger 2024

Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft, die sich bereit erklärt haben, diese Aktion mit ihrer Zeit und Mühe zu unterstützen und somit den Sternsinger-Segen von Haus zu Haus brachten. Weiterhin richtet sich ein großer Dank an alle, die die Sternsinger betreut haben sowie die Organisation und Verpflegung übernahmen. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die vielen großzügigen Spender und Spenderinnen, die einen beachtlichen Betrag für Not leidende Kinder in aller Welt möglich machten.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Altenstadt	2777,32 €
Filzingen	971,50 €
Illereichen	1000,90 €
Dattenhausen	268,50 €
Untereichen	932,43 €
Herrenstetten/Bergenstetten	1163,50 €
Kellmünz	2523,61 €
Osterberg/Weiler	2525,92 €
Spendentüten	130,00 €
Gesamt	12293,68 €

Text: Pater Franziskus



Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ Wir sagen Dankeschön

Text: Katharina Leopold

Bild: Familie Ligmann

Wir sagen Dankeschön

Zu Weihnachten durften wir uns über eine großzügige Spende von 555 Euro freuen. Familie Ligmann veranstaltete einen kleinen Weihnachtsmarkt und die dort gesammelten Spenden wurden komplett an unsere kath. Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten weitergeleitet. Dank der großzügigen Spende steht nun jedem Kind eine Schildmütze für den Besuch im Garten oder bei Ausflügen zur Verfügung. Jede unserer sechs Gruppen hat eine Farbe für die Schildmützen gewählt und auch unser Kita – Logo durfte nicht fehlen. Die Schildmützen werden uns künftig in der Natur stets begleiten. Vielen Dank!



Für unsere **kath. Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten** in Altenstadt an der Iller suchen wir zum 01. September 2024



eine hauswirtschaftliche Kraft (m/w/d)
mit 12,5 Wochenstunden bei einer 5 Tage Woche

Wir sind eine zukunfts- und familienorientierte Einrichtung für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. In unserer 6-gruppigen integrativen Einrichtung bieten wir eine Ganztagsbetreuung an und benötigen für die Zeit während des Mittagessens, sowie zur Vor- und Nachbereitung eine hauswirtschaftliche Kraft.

Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals während der Mittagessensausgabe. Im Anschluss folgt das eigenverantwortliche und selbstständige reinigen der Essensbereiche und der Küchen. Hinzu kommt die regelmäßige Pflege des Kücheninventars.

Die Vergütung erfolgt nach ABD (ähnlich TVöD) mit umfangreichen Sozialleistungen.

Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Kita - Leitung Frau Katharina Leopold (08337/8733) zur Verfügung.

Sie möchten uns in unserer Kita unterstützen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bewerben Sie sich bitte per Email: kiga.altenstadt@bistum-augsburg.de oder auf dem Postweg:

**Kath. Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten
Memminger Straße 18a
89281 Altenstadt a. d. Iller**

Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ Pater Franziskus segnet die Kinder

Text & Bild: Veronika Born

Pater Franziskus segnet die Kinder für das neue Jahr

Am 09. Januar 2024 kam Pater Franziskus zu Besuch in unsere kath. Kindertageseinrichtung. Jede Gruppe erwartete ihn schon voller Vorfreude im Stuhlkreis.

Der Pater sprach mit den Kindern über ihr Weihnachtsfest. Daraufhin zeigte er den Kindern sein kleines Mitbringsel für sie: Eine Geschichte von Jesus Christus. Mit dem Kamishibai, einem Bildertheater, erzählte er, wie gern sich Jesus Zeit für die Kinder nahm und sie segnete. Zum Abschluss segnete auch Pater Franziskus jedes einzelne Kind, damit es auch im neuen Jahr von Gott behütet und begleitet wird.



Kindertageseinrichtung „Zum Guten Hirten“ Jetzt geht's los

Text: Katharina Leopold

Bilder: Elisabeth Mehrbrodt

Jetzt geht's los

Traditionell besuchten uns die Faschingsfreunde Altenstadt e.V. in unserer katholischen Kindertageseinrichtung und gaben den Startschuss für das kunterbunte Treiben. Mit Konfetti und Radau tanzten wir mit den Zünften in die fünfte Jahreszeit. In jeder

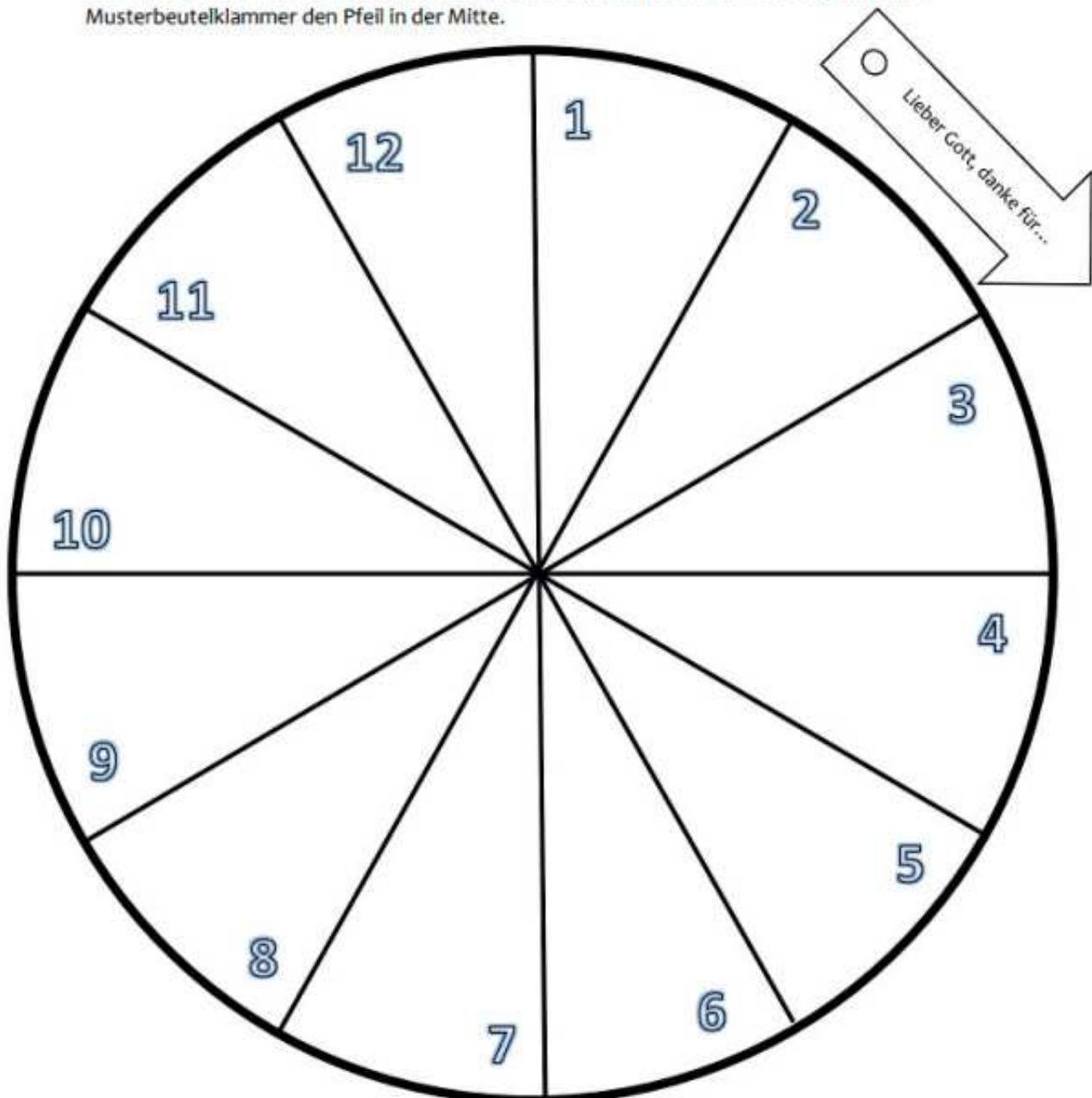
unserer sechs Gruppen entschieden sich die Kinder für ein Projektthema. Im Mittelpunkt der Projekte stehen die Interessen, Bedürfnisse, Ideen und Fragen der Kinder. Gemeinsam suchten wir nach Antworten und die Projekte von Feuerwehr bis hin zum Dinosaurier sind von Tag zu Tag gewachsen. Ein absolutes Highlight in

unserer Kita durfte in der närrischen Zeit nicht fehlen: das legendäre Faschingsbuffet. Unser Elternbeirat bereitete durch Sachspenden der Eltern den leckeren Gaumenschmaus zu. Wir danken unserem Elternbeirat und Eltern für das leckere Buffet und den Faschingsfreunden Altenstadt e.V. für ihren Besuch.



Die Fastenzeit soll uns helfen, das Schöne und Positive ins Auge zu fassen. Wir wollen dankbar sein und uns in Verzicht üben. Verzicht auf bestimmte Lebensmittel oder gewisse Gewohnheiten. Wir richten den Blick auf das, was uns gut tut und wofür wir dankbar sein wollen.

Heute darfst Du Dir Gedanken dazu machen, wofür du dankbar bist. Nimm dir Zeit dazu. Unten findest du eine Kopiervorlage für eine „Dankesdrehscheibe“. Schreibe oder male in jedes Feld etwas, wofür du dankbar bist. Schneide dann die Drehscheibe aus und befestige mit einer Musterbeutelklammer den Pfeil in der Mitte.



Zum Abschluss haben wir noch ein Gebet für Dich herausgesucht, mit dem du in der Fastenzeit (z.B. vor dem Schlafen gehen) zu Gott sprechen kannst:

*„Lieber Gott, danke für deine Liebe. Danke, dass Du dich um mich sorgst. Danke, dass du mich beschützt.
Danke, dass wir Kinder Gottes sein dürfen. Danke für die Gemeinschaft.“*

So geschehe es im Namen des Vaters, des Sohnes und Heiligen Geistes. Amen.“

Ministranten-Fußball

Am 13.1. stand wieder das jährliche Ministrantenfußballturnier an, dieses Jahr war die Pfarreiengemeinschaft Vöhringen der Gastgeber.

Hochmotiviert kam unsere Mannschaft der PG Altenstadt in Vöhringen an, mit dem klaren Ziel die Titelverteidigung. Dies war auch von Anfang an in der Leistung zu erkennen, so gewann unsere Mannschaft alle ihre Gruppenspiele deutlich. Besonders der 6-0 Sieg gegen die PG Illertissen stach dabei ins Auge.

Nach einer langen Pause stand dann das Halbfinale an. In welchem unsere Mannschaft nicht an die Leistung aus der Gruppenphase anknüpfen konnten,

und sich geschlagen geben mussten. Leider erreichte die Mannschaft nur das kleine Finale, also das Spiel um Platz drei.

In diesem spielten wir uns den Frust vom verlorenen Halbfinale komplett Leib, und gewannen dieses verdient mit 6:1.

Schlussendlich können wir, auch wenn das Ziel Titelverteidigung nicht erreicht werden konnte, mit dem 3. Platz zufrieden sein.

Spieler unserer Mannschaft: Benedikt und Corbinian Kauffmann, Jonah Handke, Christian Reiser, Jochen Ganser, Felix Merk, Philipp Ziesche und Maxi Rau.

Text: Maximilian Rau

Bilder: Pfarrer Thomas Kleinle



Aktion Hoffnung



In **Altenstadt und Filzingen** findet **KEINE** Sammlung für die Aktion Hoffnung statt. Leider fehlen uns Helfer und Fahrzeuge, so dass wir zukünftig

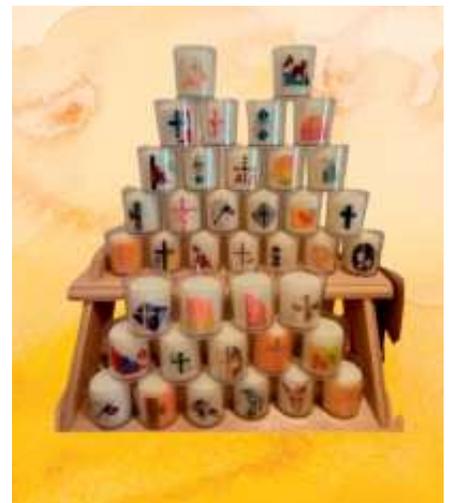
nicht mehr sammeln werden (auch keine Sammelstation am Pfarrheim). Gerne können Sie die Aktion Hoffnung trotzdem unterstützen und Ihre

aussortierte und in Säcken verpackte Kleidung in den Sammelbehälter in der Blücherstraße einwerfen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die fleißigen Hände, die uns für diese Aktion in der Vergangenheit unterstützt haben.

Text: Claudia Schulze

Osternacht und Osterfrühstück des Pfarrgemeinderates Altenstadt



Die kleinen Osterkerzen (für zuhause oder die Osternacht) werden an den Gottesdiensten vor Ostern in der Kirche gegen eine Spende angeboten.

Text & Grafik: Sonja Merkle

Eindrücke zur Nacht der Lichter in unserer Pfarreiengemeinschaft

Kellmünz

Viele Kerzen erleuchteten das Kirchenrund bei der „Nacht der Lichter“ in Kellmünz. In diesem stimmungsvollen Lichterschein hörten die Besucherinnen und Besucher Texte und Gedanken zur Vorweihnachtszeit. Die Lobpreisband umrahmte dies mit wunderschönen Liedern. Herzlichen Dank dafür!

Text & Bilder: Zita Schmid



Kellmünz



Kellmünz

Untereichen

Endlich hat es einmal geklappt und das Wortgottesdienststeam konnte die Nacht der Lichter im Freien feiern. Der Treppenaufgang war mit Kerzen beleuchtet und bei der Kirche spendeten Feuertonnen Licht und Wärme. Die zahlreichen Besucher freuten sich über besinnliche Texte und Musik und ließen den Abend mit Plätzchen und Glühwein ausklingen.

Text: Barbara Zanker

Bilder: Anne Dapper



Untereichen



Untereichen

Herrenstetten

16. Dezember 2023

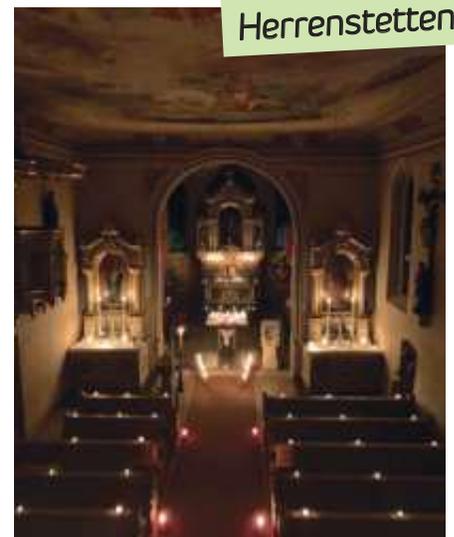
Die Bilder sprechen für sich - alles war wieder wunderschön dekoriert und so hatten die Herrenstetter an diesem Samstag Abend die Gelegenheit, ein bisschen zur Ruhe zu kommen in der oft hektischen Weihnachtszeit.

Text: Simone German-Kolb

Bilder: Paula Haisch



Herrenstetten



Herrenstetten

Eindrücke zur Nacht der Lichter in unserer Pfarreiengemeinschaft

Text & Bilder: Claudia Möst

Osterberg

Der Advent der Lichter fand am 02.12.2023 in Osterberg statt.

Advent die Zeit des Besinnens, der Ruhe, der Umkehr und der Erwartung. Mit Bibeltexten, in denen es um das Licht ging und mit Liedern, die von der Lobpreisankstelle begleitet wurden, konnten wir uns in der mit vielen Lichtern dekorierten Kirche ein wenig auf diese Zeit einstimmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besuchern, die sich trotz der schlechten Witterungsverhältnisse, den verschneiten Wegen und Straßen zu uns auf den Weg gemacht haben. Ohne sie wäre dieser Abend nicht so besonders geworden, wie er für uns war. Denn



Osterberg

Kirche und Gemeinde kann nur gemeinsam gelingen, mit Menschen die

vorbereiten und Menschen, die sich die Zeit nehmen, mit zu feiern.

Adventsfenster in Altstadt

Text: Claudia Schulze



Bild KiGa Altstadt (Claudia Schulze)



Bild Haus Elfriede (Sonja Merkle)

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Gestaltung der vier Adventsfenster mitgewirkt haben.

Bei der Eröffnung der Fenster hat Ihre Kreativität dazu beigetragen, dass die Besucher einen wunderbaren Impuls mit nach Hause nehmen konnten.

Vielen Dank für Ihre Mühe und die zauberhafte Atmosphäre, die Sie in der

Vorweihnachtszeit geschaffen haben.

Ihr Pfarrgemeinderat



Bild Grundschule Altstadt (Euchner Maria)



Bild Pfarrheim (Sonja Merkle)

Interview mit Herrn Müller – Was tut sich eigentlich dort unten im Pfarrarchiv?

Herr Müller, Sie arbeiten ehrenamtlich als Pfarrarchivar. Seit dem Umbau des Pfarrbüros befindet sich das Pfarrarchiv in den dortigen Kellerräumen. Während das Pfarrbüro für Besucher offensteht, ist das Pfarrarchiv eher Ihr "Reich" und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Frage: Können Sie kurz beschreiben, wie es dort unten aussieht?

Antwort: Uns stehen zwei Räume für die Registratur und ein großer Raum für das Archivgut zur Verfügung. Es sind Räume mit vielen Regalen und auch Schränken. Die Registratur beinhaltet dabei die allgemeine Verwaltung wie Kindergarten, Personal, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat.



Kleiner Einblick in die Registratur.

Frage: Und das Archiv?

Antwort: Zu den Archivalien gehören Kataster, Zehntrechnungen, Kirchengut, Waldungen und Schriftverkehr zu Stiftungen, Kirchenrenovierungen, Gottesdienstordnungen, Prozessionen u.s.w.

Frage: Gibt es besondere historische Schätze im Altenstadter Pfarrarchiv?

Antwort: Ja, das gibt es. Dazu gehören Stiftungs-Urkunden, Ablass-Urkunden, Patronats-Urkunden, Zehntrechnungen oder auch Baupläne.

Info dazu: Im Pfarrarchiv in Altenstadt schlummern Kostbarkeiten und Zeugnisse aus der Heimatgeschichte des Ortes. Einige der historischen Raritäten sind mehrere Jahrhunderte alt.

Das älteste Schriftstück im Pfarrarchiv wurde im Jahr 1259 in lateinischer

Sprache verfasst und beinhaltet eine Lehenstiftung. Es ist mit „Donatio Wolframstal 1259“ betitelt. Wolframstal



Das älteste Schriftstück im Pfarrarchiv zum Lehen Wolframstal ist aus dem Jahr 1259.

tal war ein Weiler, das sich südlich der heutigen Dattenhauser Weiher befand. Das Lehen, also deren Einkünfte, wurde damals nach Gutenzell gestiftet. Dort befand sich das „Hauskloster“ der damaligen Illereicher Herrscher, der Herren von Aichheim.

Eine Ablassurkunde aus dem Jahr 1464 ist das wohl wertvollste Stück im Pfarrarchiv: Die Farben der kunstvollen Verzierungen sind noch sehr gut erhalten. Die kunstvolle Schrift ist mit Gold überzogen, das Rechbergwappen mit Silber. Ausgestellt wurde die Urkunde für die Meinradskapelle der Mönchsburg. Eine Burg, die in Illereichen einst



Diese Ablassurkunde aus dem Jahr 1464 wurde kunstvoll gefertigt und ist das wohl wertvollste Stück im Pfarrarchiv.

nahe dem als „Pestkapelle“ bekannten Kirchlein gestanden haben soll. Mit der Ablass-Urkunde wurde um Geld für den Kirchenbau geworben.

Und es gibt beispielsweise auch ein Schreiben samt Skizze der ersten Altenstadter Synagoge. Diese stammen aus dem Jahr 1725. Der damalige Pfarrer beschwerte sich hier beim Bischof über die wohl zu großen Fenster des jüdischen Gebetshauses.

Zu den historischen Schätzen des Pfarrarchivs gehören auch die alten „Verkündbücher“ der Pfarrer. Alwin Müller schätzt diese als fundierte Geschichtsquellen. Denn in früheren Zeiten haben die Pfarrer beim Sonntagsgottesdienst alles verkündet – von Geburten und Todesfällen bis hin zu allen wichtigen Ereignissen – und diese in den Büchern sorgsam aufgeschrieben.

Frage: Welche Aufgaben hat nun ein Pfarrarchivar?

Antwort: Zunächst ist hier zu sagen, dass der inzwischen verstorbene Günther Backhaus seit bereits ca. 1960 im Pfarrarchiv tätig war. Er kümmerte sich um die Unterlagen und den Umzug des Archivguts vom Illereicher Pfarrhof (wo es sich ursprünglich befand) nach Altenstadt (hier in die Kellerräume des damaligen Pfarrhofs). Im Laufe der Jahre kamen dann Akten von allen Orten der heutigen Pfarreiengemeinschaft dazu. In dieser Zeit mussten diese aus Platzmangel dann im ehemaligen Pfarrheim unter der Sakristei,

im Kellergang sowie im Vorraum der Heizung eingelagert werden. Ab dem Jahr 2015 unterstützte ich Herrn Backhaus und seit 2019 hilft mir Herr Josef Mayer aus Untereichen. Mit dem Umbau zum heutigen Pfarrbüro kam im Jahr 2022 der Umzug in die neuen Kellerräumlichkeiten. Hier sind wir nun dabei, die Unterlagen nach Pfarrei, Fachgebiet

Interview mit Herrn Müller - Was tut sich eigentlich dort unten im Pfarrarchiv?

sowie Datum zu sortieren, zu beschriften und alles entsprechend in Stahlschränken und Regalen zu lagern.

Frage: *Aktuell ist es so, dass das Bayer. Schulmuseum in Ichenhausen zahlreiche Dokumente über die jüdische Geschichte vom Altenstadter Pfarrarchiv bekommt. Können Sie kurz erklären, warum?*

Antwort: Da der jeweilige Ortspfarrer die Aufsicht über die Schulen im Herrschaftsbereich hatte, befinden sich zahlreiche Unterlagen über das Schulwesen im Archiv. Daher findet sich auch umfangreicher Schriftverkehr zur ehemaligen jüdischen Volksschule im Pfarrarchiv. Dieser ist für die künftige Jüdische Abteilung im Bayerischen Schulmuseum in Ichenhausen wichtig. Da bereits 2018 von Frau Dr. Schönhagen vom Jüdischen Kulturmuseum Augsburg-Schwaben und Prof. Dr. Kissling von der Uni Augsburg eine Dokumentation zur jüdischen Schule angeregt wurde, haben Herr Backhaus



Alwin Müller (links) und Josef Mayer arbeiten im Pfarrarchiv

und ich damals begonnen die Akten zu suchen und ordnen.

Info dazu: *Aus Original-Protokollen hat Alwin Müller so etwa Visitationsberichte und Protokolle der Israelitischen Schule beginnend am dem Jahr 1834 aufgelistet. Aus den Akten und Protokollen aus dem Pfarrarchiv konnte er auch die Geschichte der Altenstadter Juden,*

die mit der Aufnahme von fünf jüdischen Familien im Jahr 1650 begann, zusammenstellen. Im Pfarrarchiv fand er beispielsweise zudem einen Schulverweis aus dem Jahr 1864. Aus der damaligen Sütterlin-Schrift hat er ihn übertragen. Sein Kommentar dazu: „Auch vor 160 Jahren schlugen die Schüler anscheinend über die Stränge.“

Frage (dann vor Ort beim gemeinsamen Fototermin):

Das sieht alles nach sehr viel ehrenamtlicher Arbeit mit – ich sag mal – „alten Dingen“ aus. Was motiviert Sie?

Herr Müller: Neugierde an Geschichte und dass bei unserer Arbeit immer auch interessante Sachen rauskommen.

Herr Mayer: Dass Geschichte erhalten bleibt und so dieses Wissen nicht verlorengeht.

Danke für das Interview!

Text & Bilder: Zita Schmid

Friedensgebets-Termine 2024

Allmählich haben wir uns daran gewöhnt, dass weltweite Kriege und auch der Ukrainekrieg und der Krieg im Nahen Osten zum Alltag gehören.

Wir laden wieder ALLE, Jugendliche und Erwachsene, zu unserem monatlichen Friedensgebet in der Mariä-Geburt-Kirche herzlich ein:

Freitag, 22.03.24 - 17.30 Uhr
- vorverlegt wg. Karfreitag!

Freitag, 26.04.24 - 18.30 Uhr
(Sommerzeit)

Freitag, 31.05.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 28.06.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 26.07.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 30.08.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 27.09.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 25.10.24 - 18.30 Uhr

Freitag, 29.11.24 - 17.30 Uhr
(Winterzeit)

Betet, dass Frieden werde!

Gedanken von Paul Weismantel:

Gottes Geist, rüttle uns auf, damit wir uns nicht entmutigen lassen, sondern uns für die Hoffnung entscheiden.

Gottes Geist, stehe du allen bei, die von den Schrecken des Krieges heimgesucht und gezeichnet sind.

Gottes Geist, stärke du alle, die geschwächt und erschöpft sind durch andauernde Ängste und Sorgen!

Gottes Geist, tröste du die vielen Verwaisten und Hinterbliebenen in ihrem Schmerz.

Ihr Friedensgebet-Team



Text & Bild: Regina Zoller-Schulze

Neues vom Team Innenrestauration Mariä Himmelfahrt-Kirche Illereichen

Text: Sabine Glass-Wiest

Bilder: Team Innenrestauration Illereichen

Gemeinsam Altes erhalten
Teil des großen Projekts „Innenrestauration der Illereicher Kirche Mariä Himmelfahrt“ sein!
Wir brauchen weiter Eure Unterstützung!

Liebe Pfarrgemeinde,
dank weiterer Spenden und Aktionen liegt unser aktueller Spendenstand insgesamt bei rund **95.000 €**. Vergelt's Gott an alle, die sich in irgendeiner Weise daran beteiligt haben, egal ob mit Geld- oder Sachspenden bzw. auch mit tatkräftiger Hilfe.

Rückblick Eigenleistung

Und wir haben es wieder getan: Wände gewaschen, um Malerkosten zu sparen. Dieses mal in den Oratorien.



Rückblick – 25.02.2024 Tag der offenen Kirchen-Baustelle am 25.02.2024 mit Aktion „Kunstpaten mit Herz gesucht“

Neben der Besichtigung der teilweise schon renovierten Kirche und des Dachbodens gab es viele Informationen durch unsere Verwaltungsleitung Johanna Roth. Die interessierten Besucher haben sich geschichtlich und baulich auf den aktuellen Stand bringen lassen. Dazu gab es Sekt, Kaffee und Handgebäck gegen Spenden. Vergelt's Gott den Spendern von Kuchen und



Scheckübergabe B&S - Herzlichen Dank an die Firma B&S für die großzügige Spende!



den Spendengeldern in der Spendenbox.

Wir haben verschiedene Kunstgegenstände in der Kirche, wie zum Beispiel die Kreuzweggemälde, verschieden Statuen, Engel, usw. Diese sind in einem nicht mehr so einwandfreien Zustand. Teilweise sehr unschön oder auch beschädigt, teilweise aber auch nur etwas „verschönerungsbedürftig“.



Unser Restaurator hat uns für jeden Kunstgegenstand einen Preis ermittelt, was es kostet diesen zu restaurieren. Dabei gibt es eine Preisspanne von 40 EUR bis zu 800 EUR, je nach dem was es ist und wie aufwändig die Restauration sein wird.

Für die Übernahme der Kosten der jeweiligen Restauration, haben wir beim Tag der offenen Kirchen-Bau-



stelle, „Kunstpaten mit Herz“ gesucht. Erfreulicherweise haben alle ausgestellten Kunstgegenstände bei dieser Aktion einen Kunstpaten mit Herz gefunden! Es wurde ein Reinerlös von 13.000 € eingenommen. Wir sind überwältigt vom Erfolg der Veranstaltung und



sehr glücklich darüber, dass wieder alle Kunstgegenstände in die Kirche „einziehen“ können.

Herzlichen Dank allen, die eine Patenschaft übernommen haben. Selbstverständlich bekommt jeder Pate auch eine Patenschaftsurkunde und auf Wunsch eine Spendenquittung.

Aktuelle suchen wir noch Paten für die 4 Seitenaltäre, die Kanzel und den Schrein:

Altar im nördlichen Seitenschiff (ohne Schrein)	5355,00 €
Altar im südlichen Seitenschiff (ohne Tabernakel)	5653,00 €
Linker Seiten-Altar (inkl. Figur Hl. Anna)	4046,00 €
Rechter Seiten-Altar (inkl. Figur Pieta)	4225,00 €
Schrein „Jesus in der Rast“ auf dem Altar des nördlichen Seitenschiffs	1012,00 €
Kanzel	1910,00 €

Orgelpaten mit Herz für unsere Orgel gesucht und gefunden

Auszug aus dem Schreiben von Pater Stefan Kling nach der Inspektion der Orgel: „Das denkmalgeschützte historische Instrument befindet sich auf der zweiten (oberen) Westempore der Kirche. Der Spieltisch steht mittig vor der Orgel mit Blickrichtung zum Altar. Der Prospekt ist in einfacher neobarocker Form gestaltet.“

Es handelt sich um eine im Jahre 1902 von der Orgelbauwerkstätte Steinmeyer / Oettingen als Opus 748 erbaute pneumatische Taschenladenorgel. Sie wurde um 1980 von der Orgelbauwerkstätte Adolf Sandtner / Steinheim in der Registerzusammensetzung verändert und durch eine pneumatische Zusatzlade im II. Manual erweitert (Kegellade oberhalb der Pedalregister angebracht, die an die Lade des II. Manuals angeschlossen ist.“



Des Weiteren schreibt er:

„Erstaunlicherweise war die Stimmung des Instruments und die technische Funktion trotz der inzwischen starken Verschmutzung im Orgelinnern noch im einigermaßen akzeptablen Bereich. Eine Reinigung und Überholung der Orgel ist dennoch angezeigt. Es wäre wünschenswert, wenn dies möglichst zeitnah zum Ende der Renovierungsarbeiten im Kircheninnern durchgeführt werden könnte.“

Für die Reinigung und Überholung der Orgel liegt uns ein Angebot in Höhe von 4.000,- € vor. Wir freuen uns sehr,

dass sich auch hier bereits ein Pate mit Herz gefunden hat, dem es wert ist, diese historische Orgel weiter zu erhalten.

Herzlichen Dank!

Kontoverbindung/Spendenkonto:
Kath. Kirchenstiftung
Zum Guten Hirten
IBAN:
DE23 7305 0000 0441 5391 52
BIC: BYLADEM1NUL
Sparkasse Neu-Ulm, Illertissen
 Bitte unbedingt Spendenzweck angeben: Innenrestauration Kirche Illereichen

Rückblick - 25.11.2023 Brückenfest „Illereicher Brücke z. Advent“

Ein Mega-Event mit großartigen Besuchern – herzlichen Dank allen, die da waren und uns somit unterstützt haben. Vielen Dank auch den zusätzlichen Helfern und Spendern, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre. Insgesamt konnten wir einen Erlös von 2.500 EUR verzeichnen!

15.08.2024 um 10 Uhr: große Einweihungsfeier und Mariä Himmelfahrt Patrozinium in Illereichen mit Bischof Bertram Maier

Mit Stolz und Vorfreude dürfen wir hiermit verkünden, dass unsere Einweihungsfeier am Patrozinium Mariä Himmelfahrt mit Bischof Bertram Maier gefeiert wird! Wir laden alle aus Nah und Fern schon jetzt recht herzlich ein, bei dieser einmaligen Gelegenheit dabei zu sein. Die Planungen für dieses Fest laufen bereits. Wenn Sie Ideen haben oder/und uns dabei unterstützen möchten: es gibt noch viel zu tun. Unsere Kirche bleibt bis dahin geschlossen. Vor der Wiedereröffnung muss sie geputzt werden und vom „Bauschmutz“ befreit werden, damit alles schön ist an diesem großen Tag. **Bitte melden Sie sich und helfen uns dabei. Denn nur: Gemeinsam schaffen wir das!**

Nochmals der Aufruf: wir benötigen unbedingt Ihre (großzügigen) Spenden. Je mehr Geld zusammen kommt, desto mehr kann renoviert werden. Es gibt einiges zu tun. Aktuell haben wir festgestellt, dass die Bänke unterhalb der Empore dringend restauriert werden müssten. Diese sind leider aufgrund Feuchtigkeit morsch. Dies ist nur mit weiteren Spenden möglich.

Herzliches Vergelt's Gott - Ihr Team „Innenrestauration Mariä Himmelfahrt Kirche, Illereichen“ Brigitte, Gaby, Rosi, Sabine, Sonja, Andreas, Stefan, Tobias
 Gerne können Sie sich auf der Internetseite der PG informieren:

www.sanierung-illereichen.pg-altenstadt.de

Wenn Sie zu uns Kontakt aufnehmen möchten:

team.mariae-himmelfahrt@web.de

Schauen Sie sich auch den schönen Info-Film unserer Kirche auf dem YouTube-Kanal der PG Altenstadt/Illereichen an: www.stream.pg-altenstadt.de



Osterberg: Kommunionausflug am 18.11.2023

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen...

Oh, wie wahr!

Denn wir, die Kommunionkinder aus Osterberg / Weiler haben nach diesem Tag auch einiges zu berichten.

Mit einem perfekten Ausflugswetter konnten wir – verspätet – die Anreise für unseren Ausflug nach Augsburg mit der Bahn beginnen. Doch sollte die Zugverspätung in Kellmünz erst der Anfang sein.

In Memmingen herrschte an diesem Tag ein kleines Chaos durch die Verspätungen der Bahn (wofür die Bahn allerdings nicht wirklich selbst dafür konnte). Doch auch die Bahn hat sehr freundliche und kompetente Mitarbeiter, welche uns sehr zuvorkommend beraten haben.



Nach einer Stunde Verspätung sind wir dann endlich in Augsburg am Hauptbahnhof angekommen. Dank unserer Begleitung mit Handyapp für den MC Donalds, konnten wir sofort ein vorzügliches Menü verspeisen, um dann gestärkt zur ersten Führung bereit zu sein.

Unser erster Programmpunkt führte uns zur Moritzkirche. Dort konnten wir die schöne, schlichte Kirche bewundern und erkunden und durften sogar bis



ganz nach vorne – dem Auferstandenen – entgegen gehen. Einfach faszinierend so nah dran zu sein!

Um 14:45 Uhr hatten wir eine ganz besondere Führung mit dem Orga-



nisten der St. Ulrich und Afra Kirche. Zuerst besichtigten wir das Gotteshaus und auch die Gruft, in der der hl. Bischof Ulrich und die hl. Afra begraben sind. Zum Ulrichsjahr haben wir uns bewusst für diese Kirche entschieden, um ein wenig etwas von unserem Bistumspatron und Patronin zu erfahren.

Auch der hl. Simpert, ein Heiliger des Bistums und Schutzpatron für die Diözesanjugend, ist in der Kirche zu finden.



Unsere Bewunderung erhielt auch die überaus große und schöne Sakristei, von so viel Platz wir nur träumen können. Schon der Raum und Platz für die Ministranten allein ist größer als unsere ganze Sakristei.

Danach folgte endlich die erste Orgel zum Bestaunen und Bespielen. Peter Bader, Kirchenmusiker und Chorleiter – man nennt ihn auch „Herr der Tasten“, zeigte uns zuerst die „Marienorgel“, welche sich in der Schneckenskapelle über der Sakristei befindet. Diese Orgel hat uns alle schon fasziniert, doch das Beste kommt immer zum Schluss. Durch einen ganz besonderen, ganz



alten Treppenaufstieg, gelangten wir zur Hauptorgel der Ulrichskirche. Was uns dort erwartete, war schon



Osterberg: Kommunionausflug am 18.11.2023

atemberaubend und wunderschön. Unglaublich wie viele Tasten, Pfeifen und Register diese Orgel hat und wie schön und vielseitig sie klingt – wenn sie von einem Meister gespielt wird. Es ist schon was Einzigartiges, wenn man von einem solchen Künstler dann auch noch begleitet wird, um das Mottolied zur Erstkommunion zu singen und zu üben.

Langsam wurde es schon dunkel und der letzte Programmpunkt wartete auf uns. An der St. Peter am Perlach Wallfahrtskirche angekommen, wartete schon der Vorstand auf uns. Es wurde für uns die Kirche abge-



schlossen und ganz dunkel gemacht – also, alle Lichter aus. Mit Taschenlampen und Informationen durch Herrn Ziegelmayr machten wir uns auf Spurensuche durch die ganze Kirche, auch auf den Dachboden und den Balkon. Was für ein herrlicher Ausblick über den Marktplatz von Augsburg man von dort aus doch hat! Viele Unikate und Meisterwerke kann man in der Perlachkirche sehen und bewundern. Das wohl bekannteste Bild ist das Bild der Knotenlöserin. Doch viele Besonderheiten wie der Altar, das Vortragekreuz, der Altar in der Kapelle uvm ist zu bewundern.



Nach all diesen vielen Eindrücken, welche wir nun erlebt haben, war es Zeit, um sich auf den Heimweg zu machen. Die Rückfahrt lief reibungslos und ohne Verzögerungen.

Was für uns alle an dem Tag auch noch erkannt wurde, dass die Familie Fugger in allen Kirchen gestiftet und geholfen hat und einen deutlichen, sichtbaren Fußabdruck hinterlassen hat.

Wollen wir uns alle auch auf machen um einen Fußabdruck in der Welt/Gemeinde zu hinterlassen und ein Zeugnis für den Glauben an Jesus Christus zu sein.

Text: Regina Straub

Bilder: Regina Straub & Julia Salzgeber

Osterberg: Ministrantenausflug



Unsere Osterberger Minis bei ihrem Ausflug ins Donaabad

Am 17.02.2024 haben die Osterberger und Weiler Minis einen Ausflug ins Donaabad gemacht.

Dort haben wir viel Spaß gehabt, indem wir mit den Rutschen gerutscht sind und wir bei einem Wasserparcour mitgemacht haben.

Es war ein schöner Tag !

Text & Bild: Sophie Blechschmidt

Osterberg: Vorstellungsgottesdienst

Am ersten Advent stellten sich unsere sechs Erstkommunionkinder der Gemeinde vor.

Mariella, Jonas, Mathilda, Melinda, Maria und Leander haben sich gut darauf vorbereitet. Aufgeregt und voller Freude haben sie diesen Gottesdienst mitgestaltet. So schnell vergeht die Zeit, denn nun geht es mit großen Schritten der Erstkommunion entgegen!

Text: Regina Straub

Bilder: Claudia Möst



Osterberg: Kindersegnung

Die Kinder unter den Segen Gottes stellen ist etwas Wunderbares und Wertvolles. So schön, dass zu dieser Segensfeier viele Eltern mit ihren Kindern gekommen sind. Pater Franziskus hatte lange knien müssen, bis er mit allen Segnungen fertig war. Sehr schön, dass auch ein paar größere Kinder (Jugendliche) gekommen sind, um sich segnen zu lassen.

Text: Regina Straub

Bilder: Andreas Straub



Osterberg: Kirchenputz

Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten rund um Resi Högg sich um die Sauberkeit in unserer Kirche gekümmert haben!

Vielleicht können Sie sich auch vorstellen, bei uns in der Kirche zu putzen? Ob allein oder in einer Gruppe, wir wären dankbar um helfende Hände!

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

Bilder: Aaron Roth



Osterberg: Sebastian Bruderschaftsfest

Am **21.01.2024** wurde in Osterberg das Sebastians-Bruderschaftsfest gefeiert.

Am Samstagabend wurde in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst gefeiert, der vom „Günztaler Vocalensemble“ musikalisch gestaltet wurde.

Am Sonntag war dann Pfarrfamilienachmittag. Es begann mit Rückblicken und Berichten des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und den Minis. Musikalisch wurden unsere Gäste vom Himmelstürmerchor unter der Leitung von Doris Käufler unterhalten.

Bettina Fackler und Georg Bauer zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem Eheleben von „Berta und Schorsch“.



Herr Pfarrer Kleinle und Gerlinde Pistel gaben als „Petrus und Paula“ einen kleinen Einblick, was in Osterberg das letzte Jahr so los war.

Text: Gerlinde Pistel & Bilder: Andreas Straub



Die Minis und Herr Pfarrer Kleinle zeigten einen Ausschnitt eines etwas anderen Gottesdienstes.

Mit Kaffee und Kuchen ging für alle Besucher ein schöner unterhalt-samer Nachmittag zu Ende.



Osterberg: Helferfest

Am **01.02.2024** wurden alle ehrenamtlichen Helfer der Pfarrgemeinde ins Paulushaus zum Essen eingeladen. Es sollte ein kleines Dankeschön für alle sein.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch das **ehrenamtliche Kirchenputzteam** unter der Leitung von Resi Högg, das schon seit vielen Jahren unentgeltlich regelmäßig unsere Kirche geputzt hat, verabschiedet. Herr Pfarrer Kleinle bedankte sich bei den Frauen und bei allen anderen Helfern, die das ganze Jahr immer zur Stelle sind, wenn man jemand braucht. Ohne so viele Ehrenamtliche wäre eine lebendige Pfarrgemeinde nicht möglich.

Text: Pistel Gerlinde

Osterberg: Wortgottesfeier am Faschingssonntag

Am **Faschingssonntag** war der Altar mal etwas anders geschmückt. Mit viel Liebe hat das Wortgottesteam diese Feier vorbereitet.

Fasching – kostümieren – jemand anderes sein.

Vom Alltag ausbrechen, Sorgen vergessen, sich freuen, tanzen und Spaß haben.

Als Christen können wir immer erfüllt sein von einer tiefen Freude. Sie kommt aus unserer Glaubenszuversicht. Sie kommt aus der frohen Botschaft. Sie kommt von Gott. Die Freude an Gott ist unsere Kraft. Der Mensch ist zur Freude geboren und bestimmt.



Alles hat seine Zeit – das Feiern und das Fasten.

Text & Bild: Regina Straub

Osterberg: Maria Lichtmess - Blasiussegen

Am **Sonntag, 04.02.24**, konnten wir in Osterberg **Maria Lichtmess / Darstellung des Herrn** feiern und den **Blasiussegen** erhalten. Dies wurde feierlich gestaltet von Pater Thomas und Pater Franziskus. Zum festlichen Rahmen trug auch der Gospelchor „Christall“ aus Memmingen bei, der diese Messe musikalisch begleitete. Ein Dank auch an unsere Mesnerinnen, die den Seitenaltar wunderschön mit den Kerzen zur Segnung gestaltet haben.



Text: Regina Straub & Bild: David Straub



Osterberg: Fußball-Turnier der Ministranten

Fußballturnier der Osterberger Ministranten

- **Wann:** 14.07.2024
- **Beginn:** 13 Uhr
- **Wo:** Am Spielplatz in 89296 Osterberg
- Anmeldungen in 3 verschiedenen Gruppen möglich:
 - ✓ **Jüngere** (alle die nach dem 14.07.2009 geboren sind)
 - ✓ **Mädchen** (keine Altersbeschränkung)
 - ✓ **Ältere** (keine Altersbeschränkung)
- Es dürfen nicht nur Ministranten mitspielen, sondern auch gerne andere kirchliche Gruppen wie z.B. Pfarrgemeinderat, Pfarrer, Messmer, etc.
- Spieleranzahl: 5 Feldspieler + 1 Torwart
- Startgebühr 10€, für jede weitere Mannschaft einer PG 5€
- **Anmeldeschluss:** 29.06.
- Spielregeln bekommt ihr bei der Anmeldung oder per Nachfrage
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Filzingen: Rückblick

Im vergangenen Jahr fanden in unserer Kirchengemeinde in Filzingen verschiedene Aktionen statt.

Traditionell zogen unsere **Sternsinger am 06. Januar** von Haus zu Haus.



Die **Maiandacht** unter dem Motto „singt das Lied der Hoffnung“, war ein besinnliches und spirituelles Ereignis.

Die Fürsprache Marias wurde mit Gebeten und Texten von Fanny, Sandra, Cornelia, Christine und unseren Kommunionkindern vorgetragen.



Musikalisch umrahmt wurde die Andacht vom Landfrauenchor Neu-Ulm.

Die **Hl. Messe zum Patrozinium** im November auf dem St. Martinsplatz war ein festlicher Höhepunkt im Kirchenjahr unseres Dorfes.

Die musikalische Gestaltung übernahm traditionell der Kirchenchor Altenstadt unter Begleitung am Harmonium von Frau Schüller.



Im Anschluss an die Hl. Messe am zweiten Weihnachtsfeiertag sorgten



Text: Sonja Merkle

Bilder: Sonja Merkle & Cornelia Fischer

die Filzinger Musikanten mit ihren Weihnachtsliedern für eine stimmungsvolle Atmosphäre und verbreiteten Freude in der Gemeinde.

Diese verschiedenen Aktionen haben dazu beigetragen, dass unsere Kirchengemeinde im vergangenen Jahr lebendig und vielfältig war.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle Mitwirkenden.



Altenstadt: Termine

Wanderung mit geistlichen Impulsen und Cocktails – passt das zusammen?

Wir finden ja und laden Euch zu dieser besonderen Wanderung am **Pfingstsonntag, 19.05.2024** recht herzlich ein. An 4 Stationen unterhalten wir uns über Gott und die Welt, trinken Cocktails (mit und ohne Alkohol) und spazieren gestärkt von kleinen Snacks in den Abend. Wir freuen uns auf Euch!!!

Weitere Informationen siehe unten. Bitte um Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Text & Grafik: Barbara Zanker



Grafik: Sonja Merkle

Untereichen: Seniorenachmittag

Ende Januar hat das Seniorenteam Untereichen wieder zu einer lustigen Kaffeestunde ins Floriansstüble eingeladen. Neben Sketchen und Beiträgen hatte auch das Schachtelballett einen Auftritt. Mit Liedern und einem Fingerspiel erfreuten die kleinen Maschkerle vom Kindergarten Untereichen die Besucher.



Das Seniorenteam Untereichen lädt zu folgenden Veranstaltungen sehr herzlich ein:

20.03.2024 Halbtagesausflug zur Eierfärberei BEHAM bei Ursberg und danach Führung im Kloster Roggenburg mit anschließender Einkehr. Näheres und Anmeldung bei Bruno Heinisch Tel. 08337/1460 oder Barbara Zanker, Tel. 08337/1602

09.04.2024 um 14:00 Uhr im Floriansstüble Untereichen Vortrag über Osterbräuche von Anna Städtler-Klemisch, Pfarrerin der evang.-luth. Kirchengemeinde Illertissen

Text: Barbara Zanker & Bild: Bruno Heinisch

14.05.2024 um 14:00 Uhr Maiandacht in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul in Untereichen mit der Stubenmusik Jedesheim, anschließend Kaffee und Kuchen im Floriansstüble.

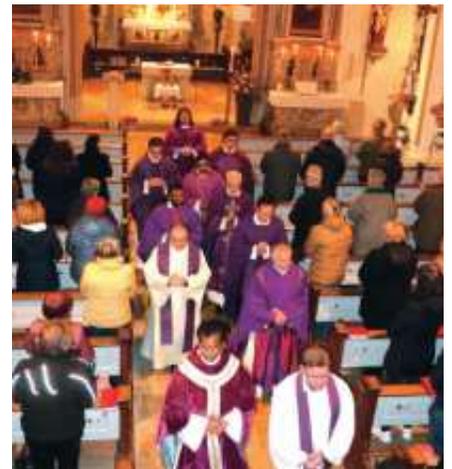
11.6.2024 um 14:00 Uhr im Floriansstüble Vortrag von Rosina Koch „Erste Hilfe für den Alltag“.

09.07.2024 um 14:00 Uhr Sommerfest im Floriansstüble

Kellmünz: Kapiteljahrtag

In der Kellmünzer Martinskirche trafen sich Priester sowie Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Dekanat Neu-Ulm, um den Kapiteljahrtag zu feiern. Bei dem Requiem wurde dabei an die verstorbenen Priester, Seelsorgerinnen, Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Dekanat erinnert.

Text & Bilder: Zita Schmid



Kellmünz: Kolpinggedenktag

Anlässlich des Kolpinggedenktes fand beim Gottesdienst die Aufnahmefeier statt. 16 Kinder - acht davon waren persönlich anwesend - wurden von Pater Franziskus und dem Vorstandsteam feierlich in die Kolpingfamilie Kellmünz aufgenommen. Sie bekamen dabei den Kolping-Schnuffi und ein kleines Geschenk überreicht.



Text & Bild: Hilde Winkler



Kellmünz: Weihnachtsflohmarkt

Stimmungsvolles Ambiente, geselliges Beisammensein und natürlich viele weihnachtliche Deko-Schnäppchen – all das gab es beim Weihnachtsflohmarkt des Kellmünzer Pfarrgemeinderats. Die abendliche Veranstaltung in und

am Pfarrhof war ein toller Erfolg. Sie erbrachte einen Erlös von 1.340 Euro zugunsten der Aktion „Wünschewagen“.

Text & Bilder: Zita Schmid



Kellmünz: Sternsinger

Einen Erlös von rund 2.500 Euro erbrachte die diesjährige Sternsingeraktion in Kellmünz.

Unser besonderer Dank gilt dabei den Kindern und Jugendlichen, die dabei durch den Ort zogen, für eine Spende für Kinder in Not baten und dabei die Segensbitte „20 C + M + B 24“ (Christus mansionem benedicat – „Christus segne dieses Haus) mit gesegneter Kreide an die Türen schrieben.

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott natürlich auch allen, die unseren Sternsängern die Tür geöffnet und so großzügig gespendet haben!

Text & Bilder: Zita Schmid



Kellmünz: Die nächsten Termine in der Pfarrei

Am **Freitag, 22. März** werden vom Frauenbund wieder **Palmsträußchen** gebunden. Zum **Gottesdienst** am Palmsamstag, **23. März um 18.30 Uhr** können diese dann erworben werden.

Am **Ostersonntag, 31. März**, feiern wir in Kellmünz **ab 5 Uhr die Osternacht**. Im Anschluss daran lädt die Kolpingfamilie in den Pfarrhof zum **Osterfrühstück** ein. Der Erlös des Frühstücks kommt der Kartei der Not zugute.

Am **Mittwoch, 17. April** findet die **Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbundes** statt. Beginn ist um 19 Uhr im City Treff.

Am **Mittwoch, 15. Mai** feiert der **Kellmünzer Frauenbund** eine **Maiandacht in Reichau**. Beginn ist um 19 Uhr. Im Anschluss daran geht's in die Pizzeria nach Boos.

Beim **Kellmünzer Marktfest am Sonntag, 16. Juni**, bietet der Frauenbund wieder selbstgemachten Kuchen sowie mit „Greana Krapfa“ und „Zogane Kichla“ auch feine schwäbische Spezialitäten an.



Text & Bild: Zita Schmid

Herrenstetten: Kinderkrippenfeier am 24.12.2023

Wir entschieden uns dieses Jahr für ein etwas anderes Krippenspiel und stellten die Geschehnisse der Heiligen Nacht, aus Sicht eines Wirts dar. Das bedeutete, ein Wirtshaus mit einer Türe musste her. Wir überlegten hin und her, wie diese Idee umgesetzt werden konnte. Vielen Dank an die Türbauer, die uns so tatkräftig unterstützt haben.



Wetterbedingt mussten wir dann auch noch kurzfristig umplanen und unsere diesjährige Kinderkrippenfeier fand nicht im Pfarrhofgarten, sondern in der Kirche in Herrenstetten statt. Vielen Dank an Rita Bail und Paula Haisch für die kurzfristige Nutzung der Kirche.



Bei unserem Krippenspiel klopfen alle an die Türe des Wirts... Maria und Josef machten sich auf den Weg nach Bethlehem. Auf der Suche nach einer Unterkunft für die

Nacht, klopfen sie an die Türe eines Wirtshauses. Der Wirt bot ihnen seinen Stall hinter seinem Haus an. Kurze Zeit später klopfen der leuchtende Sternengel, die Hirten mit ihren Schafen sowie die flötenden Engel ebenfalls an die Türe des Wirtshauses und suchten den Stall von Bethlehem. So lange bis der Wirt wütend hinter sein Haus stapfte, um nach zu sehen,



was in seinem Stall passiert war. Da entdeckte er voller Freude, dass Jesus geboren wurde.

Alle Kinder durften nach vorne kommen und sich das neu geborene Jesuskind



anschauen und gemeinsam sangen wir vor der Krippe das „Vater unser“ mit unseren Bewegungen. Bei den Fürbitten entzündeten wir ein Licht für

alle Einsamen, Hungernden, Kranken und für diejenigen an die wir besonders denken.



Musikalisch unterstützt wurden wir von einer kleinen Blockflöten-Gruppe, vielen Dank dafür.

Ein ganz herzliches Dankeschön vor allem an

alle Kinder, die bei unserem Krippenspiel mitgewirkt haben!

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familien, Kinder und Erwachsene gekommen sind, um mit uns die Geburt Jesu zu feiern und unser Krippenspiel anzuschauen!

Das Kindergottesdienst-Team Herrenstetten

Text & Bilder: Carina Häfele

Herrenstetten: Patrozinium und Feier der Kirchensanierung Bergenstetten am 24.12.2023

Am Sonntag um 10:30 Uhr feierten wir unser diesjähriges Nikolauspatrozinium. Doppelten Grund zum Feiern hatten wir, weil unsere schöne Kirche einen neuen Anstrich erhalten hatte. Ebenso wurden ein paar weitere fällig gewordene Restaurationen vorgenommen. Pfarrer Kleinle hat die Feier wie immer sehr festlich gestaltet. Musikalisch umrahmt



wurde die Feier von Klaus Braun aus Pfaffenhofen. Sogar die Presse war vor Ort und hat einen Bericht verfasst. Klaus Weißenhorn, Kirchenverwaltung, hat die notwendigen Arbeiten organisiert und begleitet und hat in einem interessanten Bericht hierüber gesprochen. Im Anschluss an die Messe waren alle noch zum Weißwurstfrühstück und gemütlichen Zusammensein ins Florianstüble eingeladen. Es war ein rundum gelungenes Fest, allen Beteiligten an der Stelle nochmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Text & Bilder: Simone German-Kolb



Herrenstetten: 15jähriges Mesnerjubiläum von Rita Bail

Am 22. Februar feierten wir ein besonderes Jubiläum in unserer Gemeinde. Rita Bail, unsere Mesnerin, feierte ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Dieses tolle Ereignis feierten wir mit großer Freude und Dankbarkeit im Rahmen unseres Seniorennachmittags.

Rita Bail hat in den vergangenen 15 Jahren mit außerordentlich viel Engagement dafür gesorgt, dass unsere Gottesdienste reibungslos ablaufen und unsere Kirche stets einladend und gepflegt aussieht. Ihr Einsatz ist für uns alle eine große Bereicherung.

Text: Simone German-Kolb & Bild: Paula Haisch

Wir danken Rita von Herzen für ihre langjährige Treue und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Dienst. Möge Gottes Segen sie auf all ihren Wegen begleiten. **Vergelts' Gott Rita**



Herrenstetten: Heilige Nacht

Was wäre Weihnachten ohne „Stille Nacht“-Singen, ohne die Geschichte von Maria und Josef und der Geburt in Bethlehem? Was wäre Weihnachten ohne unsere Wünsche nach Frieden, ohne Glockenklang und Kerzen und eine frohe Botschaft auf den Weg? Die Christmette darf an Weihnachten für viele nicht fehlen und so war in Herrenstetten die Tür offen für eine besondere Atmosphäre am frühen Abend.



Herrenstetten: Sternsinger



Auch in diesem Jahr hatten wir wieder fleißige Sternsinger aus unseren Pfarreien Herrenstetten und Bergenstetten am Start. Gemeinsam mit Pater Thomas haben die Sternsinger und alle Besucher eine festliche Messe gefeiert. Im Anschluss wurden sie gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit entsandt. Dank dem Einsatz der Sternsinger kann benachteiligten Gleichaltrigen auf der ganzen Welt geholfen werden. Danke für Euren tollen Einsatz im Rahmen der diesjährigen Aktion.

Text: Simone German-Kolb & Bild: Christian Häfele

Markt- und Pfarrbücherei Altenstadt - mehr als "nur" Bücher

Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr steht vor der Tür und läutet somit die Zeit für neue Geschichten, faszinierenden Welten und tief sinnige Gedanken ein. Für all diejenigen, die das Lesen lieben und nach Inspiration suchen, möchten wir auf unsere Markt- und Pfarrbücherei aufmerksam machen.

Das Lesen hat eine magische Kraft, die uns eintauchen lässt in andere Lebenswelten, uns neue Perspektiven eröffnet und unsere Vorstellungskraft beflügelt. Es regt zum Träumen an, lässt uns mitfiebern und berührt unsere Seele. Durch das Lesen fühlen wir uns lebendig und leiten unsere eigene Reise durch die Seiten der Bücher.

Wir möchten Sie einladen, unserer Bücherei einen Besuch abzustatten und die Welt der Bücher für sich zu entdecken. Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag, tauchen Sie ein in die fesselnden Geschichten und finden Sie Entspannung und Inspiration in den Seiten der Bücher.

Im folgenden Artikel stellen wir Ihnen eine Auswahl an Bücherhighlights für das kommende Frühjahr vor. Lassen Sie sich von den neuen Veröffentlichungen begeistern und finden Sie Ihren persönlichen Favoriten für die kommenden Lesestunden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Bücherei-Team

Achtsam morden durch bewusste Ernährung Karsten Dusse

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Im 5. Teil der Krimi-Reihe erkennt Björn, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind.

Als Unbekannte versuchen, Björns Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Joschka Breitner in Bezug auf die Grundsätze bewusster Ernährung coachen. Noch ahnt Björn nicht, wie wunderbar sich Ernährung, Entspannung

und das Auflösen von Gewaltfantasien miteinander kombinieren lassen.

Unkraut kommt selten allein Hendrik Groen

Nachdem Emma nach dem Tod ihres Mannes eine Parzelle in einem Kleingartenverein erbt, verliebt sie sich sofort in das gemütliche, etwas chaotische Gartenhaus. Die neuen Nachbarn und der Vorsitzende des Vereins kommen ihr zu Hilfe – wenn teilweise auch ungebeten. Schnell stellt sich heraus, dass es im grünen Paradies nicht immer friedlich zugeht. Doch Emma und ihre neuen Freunde sind fest entschlossen, ihre blühenden Oasen zu genießen – auch wenn sie dazu den Gartenverein auf den Kopf stellen müssen.

Wir werden jung sein Maxim Leo

Ihr Leben gerät aus den Fugen, als die Teilnehmer einer Medikamentenstudie an der Berliner Charité plötzlich jünger werden. Nachdem die Veränderungen von Jakob, Verena und den Anderen öffentlich wird, überschlagen sich die Ereignisse. Ein ungeheuer helllichtiger Roman, der seinen Protagonisten voller Witz und Wärme durch das verrückteste Jahr ihres Lebens folgt.

Karsten Dusse

ACHTSAM MORDEN



Markt- und Pfarrbücherei Altenstadt

Gut-Hirten-Weg 1-5
89281 Altenstadt
Telefon: 08337 900790
Internet:
www.buecherei-altenstadt.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 - 10:30 Uhr
Dienstag: 17:30 - 19:00 Uhr
Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

Jahresgebühren

Kinder, Schüler: 3,00 €
Erwachsene: 6,00 €
Familie: 10,00 €

Markt- und Pfarrbücherei Altenstadt - mehr als "nur" Bücher

Das kleine Weingut in Frankreich von Julie Caplin

Die junge Eventmanagerin Hattie braucht dringend neue Inspiration. Als sich ihr die Möglichkeit bietet, den Sommer über in Frankreich zu arbeiten, packt sie ihre Koffer schneller, als ein Sektkorken knallen kann. Auf einem wunderschönen Weingut in der Champagne soll sie eine große Hochzeit planen. Doch mit einem romantischen Abenteuer hatte Hattie nicht gerechnet ...

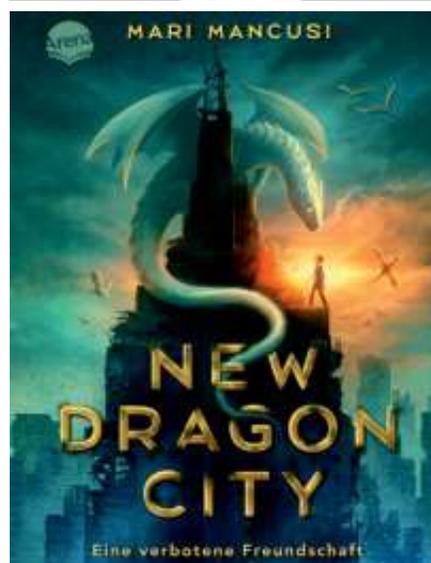
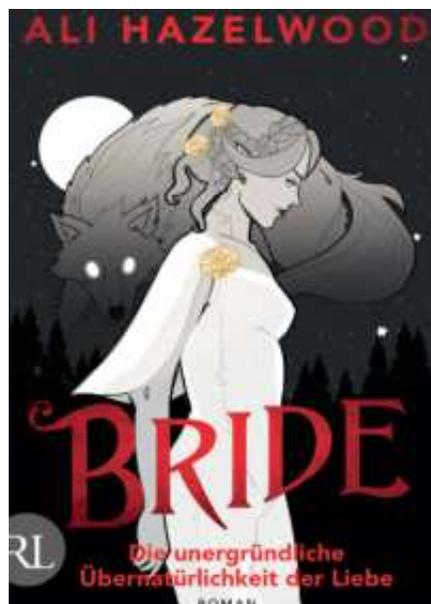
Bride von Ali Hazelwood

Misery ist die Tochter eines mächtigen Vampirfürsten und war schon immer eine Außenseiterin. Mit ihren Reißzähnen weiß sie nichts anzufangen und führt ein anonymes Dasein unter den Menschen. Ausgerechnet sie soll sich nun für eine mehr als brisante Bündnissehe mit einem der Werwölfe, den ewigen Todfeinden der Vampire, zur Verfügung stellen.

Ihr zukünftiger Ehemann der Alpha Lowe Moreland scheint ebenso erbarmungslos und unberechenbar zu sein wie der Rest seines Rudels. Doch womit Misery nicht gerechnet hat, ist die alles überwindende Ungleichartigkeit der Liebe.

New Dragon City von Mari Mancusi

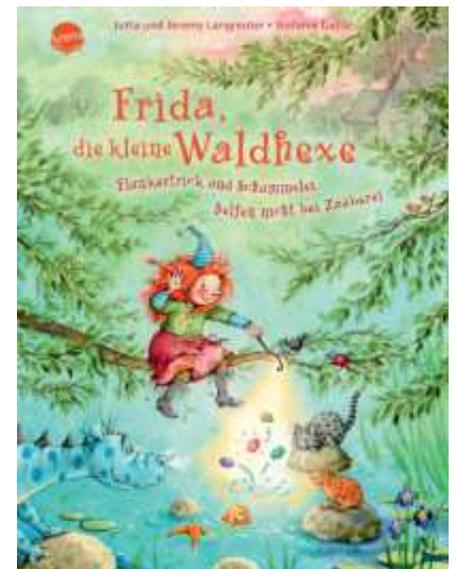
Seit vor fünf Jahren plötzlich Drachen die Menschen angegriffen haben, hat sich Noahs Welt komplett verändert: Statt in die Schule zu gehen oder sich mit Freunden zu treffen, streift der 12-Jährige nun auf der Suche nach Lebensmitteln durch die zerstörten Straßen. Und auch das geht nur in den Monaten, in denen die Drachen Winterschlaf halten, denn im Sommer jagen sie erbarmungslos jeden. Doch dann trifft er auf ein junges Drachmädchen. Zwischen den beiden entsteht eine verbotene Freundschaft - und eine gefährliche. Denn Noahs Vater versucht mit allen Kräften, die Drachen auszurotten. Kann Noah seine neue Freundin und ihre Familie retten?



Flunkertrick und Schummelei helfen nicht bei Zauberei

Frida, die kleine Waldhexe

Frida, die kleine Waldhexe, freut sich auf das Treffen mit dem geheimnisvollen Wettertroll. Gemeinsam mit den großen Hexen und Zauberer Barrack wollen sie den Frostzauber machen, damit es allen Tieren und der Natur auch im nächsten Jahr wieder gutgehen wird. Aber - oh Schreck! Frida hat ihren Stein aus dem Flüsterbach verloren, den sie für den Zauber mitgebracht hat. Was soll sie nur tun?



Onleihe – eMedien Bayern

Unsere Bücherei gibt es nicht nur vor Ort

– auch online können Sie über ein großes Sortiment



der Onleihe verfügen. Zugang zur Onleihe erhalten Sie ohne weitere Kosten mit einem Benutzerkonto unserer Bücherei.

Über einen E-Reader können Sie Bücher ausleihen und offline an jedem Ort lesen. Auch Hörbücher oder Zeitschriften können Sie über eine App mit Ihrem Smartphone entleihen. So können Sie jederzeit eine Zeitschrift lesen oder offline die neuesten Hörbücher genießen.

Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Illereicher Brücke zum Advent



Bericht 24.11.23

Die idyllisch gelegene Schlossbrücke wird zum Treffpunkt für die Veranstaltung „Illereicher Brücke zum Advent“. Zu dem vor adventlichen Besinnensinn lädt das Team „Innenrestauration Kirche Maria Himmelfahrt Illereichen“ am kommenden Samstag, 23. November, von 16 bis 21 Uhr unter die Schlossbrücke ein. Mit Würstchen, Glühwein, Punsch oder auch Waffeln sorgen sie hier für Speis und Trank. Zum Kauf angeboten werden zudem selbst gemachte weihnachtliche Leckereien sowie Dekoartikel. Ein Höhepunkt wird der Auftritt der Alphornbläser sein. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Innenrestauration der Illereicher Kirche Maria Himmelfahrt zugute. *Foto: Sabine Gass-Wiesl*

Altenstadt

„Nacht der Lichter“ an sechs verschiedenen Orten

Zur „Nacht der Lichter“ erleuchtet stimmungsvoller Kerzen- und Lichterschein die Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt. Dazu gibt es immer auch besinnliche Texte, Geschichten und Musik zur Vorweihnachtszeit. An folgenden Terminen findet die „Nacht der Lichter“ in den jeweiligen Orten statt:

- Illereichen: Samstag, 2. Dezember, von 17 bis 19 Uhr in und vor der Pestkapelle. Zum Aufwärmen stehen Feuertonnenstationen und heiße Getränke bereit. Vor der Kapelle nur bei passender Witterung.
- Osterberg: Samstag, 2. Dezember, 18.30 bis 19.30 an der Kirche.
- Kellmünz: Samstag, 9. Dezember, ab 17 Uhr in der Kirche. Musik mit der Lobpreisband. Es wird empfohlen, Becher und Decke mitzubringen.
- Altenstadt: Sonntag, 10. Dezember, 18 bis 18.45 Uhr an der Kirche.
- Untereichen: Samstag, 16. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr, vor der Kirche an wärmenden Feuertonnen mit heißem Punsch.
- Herrenstetten: Samstag, 16. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr an der Kirche. (zisc)

Bericht 24.11.23

Von Fenster zu Fenster im Advent



Bericht 01.12.23

„In vielen Orten der Region öffnen sich in der Vorweihnachtszeit wieder die Adventsfenster.“ Zwei Familien in Kellmünz geben Einblicke in die Tradition.

Text: Dr. Ingrid Jäger

Die Adventsfenster sind eine beliebte Tradition in der Region. In vielen Orten der Region öffnen sich in der Vorweihnachtszeit wieder die Adventsfenster. Zwei Familien in Kellmünz geben Einblicke in die Tradition.

Die Adventsfenster sind eine beliebte Tradition in der Region. In vielen Orten der Region öffnen sich in der Vorweihnachtszeit wieder die Adventsfenster. Zwei Familien in Kellmünz geben Einblicke in die Tradition.

Nacht der Lichter



Bericht 01.12.23

Die „Nacht der Lichter“ erleuchtet stimmungsvoller Kerzen- und Lichterschein die Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt. Dazu gibt es immer auch besinnliche Texte, Geschichten und Musik zur Vorweihnachtszeit. An folgenden Terminen findet die „Nacht der Lichter“ in den jeweiligen Orten statt: Herbolzheim, Sonntag, 2. Dezember, 17 bis 19 Uhr, in und vor der Pestkapelle. Zum Aufwärmen stehen Feuertonnenstationen und heiße Getränke bereit. Vor der Kapelle nur bei passender Witterung, Osterberg, Sonntag, 2. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kirche, Kellmünz, Sonntag, 9. Dezember, ab 17 Uhr, Kirche, Musik mit der Lobpreisband, Illereichen, Samstag, 23. November, 18 bis 18.45 Uhr, Kirche, Untereichen, Samstag, 16. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr, vor der Kirche an wärmenden Feuertonnen mit heißem Punsch, Herrenstetten, Samstag, 16. Dezember, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kirche, nur zu Hause



Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 08.12.23

Altenstadt

Adventsfeier des Seniorenteams

Das Seniorenteam der Altenstadter Pfarrei veranstaltet am Montag, 11. Dezember, eine Adventsfeier im Pfarrheim. Beginn ist um 14 Uhr. Mit weihnachtlichen Gedanken und Geschichten, umrahmt von Harfenspielerinnen und der Lobpreisband, will das Team seine Gäste auf die kommende Zeit einstimmen. Auch der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt. Zu diesem geselligen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee sind alle, auch die evangelischen Mitchristen, eingeladen, heißt es seitens der Organisatoren. (zisc)

St. Nikolaus hat ein weißes Gewand bekommen

Die Kirche im Altenstadter Ortsteil Bergenstetten ist saniert worden.

Von Zita Schmidt

Altenstadt Der 6. Dezember ist für die Gläubigen in Bergenstetten ein ganz besonderer Tag – denn die Kirche ist dem Heiligen Nikolaus geweiht. Dieses Jahr ist der Gedächtnisfest des Heiligen ein ganz besonderes, denn wenn am kommenden Sonntag, 10. Dezember, das Patronatsfest gefeiert wird, gilt es an diesem Tag auch einen weiteren Grund zum Feiern: Die Sanierung der Kirche in dem kleinen, etwa 120 Einwohner zählenden Ortsteil von Altenstadt, ist abgeschlossen. Der Gemeinde habe hier passenderweise, freut sich Johannes Rühl, Verwaltungsratsleiter in der Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Altenstadt.

Im Spätsommer 2022 beschloss die hiesige Kirchengemeinde, die alte Kirche, die als Filialkirche zur Kirchensiedlung Sankt Martin Herrensheim gehört, äußerlich erneuern zu lassen. Zunächst wurde die Außenwand der Kirche, die seit Jahren in einem schlechten Zustand war, saniert. Dies war notwendig, da die Kirche sonst in Gefahr gewesen wäre, in den nächsten Jahren abgebaut zu werden. Wie

Monika Roth berichtet, bei angeregter Hausbesprechung, bedrängte durch die gerade durchgeführte Kirchenbauplanung in Bergenstetten und auch die gestiegene Energiekosten.

„Wir hatten Glück im Unglück“, erzählt sie weiter. Denn der Hauptgrund für die Sanierung war ein Versicherungsfall. Zudem wolle die Diözese ein, dass auch die anderen Seiten der Fassade gerichtet werden. Als zentralisierende Maßnahme sei die Sanierung der gesamten Fassade durch die gerade durchgeführte Kirchenbauplanung in Bergenstetten und auch die gestiegene Energiekosten.

„Wir hatten Glück im Unglück“, erzählt sie weiter. Denn der Hauptgrund für die Sanierung war ein Versicherungsfall. Zudem wolle die Diözese ein, dass auch die anderen Seiten der Fassade gerichtet werden. Als zentralisierende Maßnahme sei die Sanierung der gesamten Fassade durch die gerade durchgeführte Kirchenbauplanung in Bergenstetten und auch die gestiegene Energiekosten.

Bitzschach gerichtet. Kleine Schäden an der Pradecke sowie die Schafställe bei den Glocken und Verbleiben gebracht worden.

Die ursprünglich geschätzten Kosten von 10.000 Euro erhöht sich auf 23.000 Euro. Dieser Finanzierung ist laut Rühl inzwischen weitestgehend gedeckt. Neben dem Zuschuss der Diözese, kamen 8000 Euro aus der Versicherung und mit 1800 Euro unterstützte die Marktgemeinde Altenstadt das Vorhaben. Zudem organisierte die Pfarrgemeinde eine Spendenaktion, die in dem kleinen Ort eine neue Summe von 2.800 Euro brachte.

Bürgerinnen, Bürger und Vertreter der Gemeindefürsorge haben die Baumaßnahmen unterstützt, weil Klaus Wolfenbarger, Mitglied der Kirchenvorwaltung. Er hat die Arbeiten, die im Sommer begannen, begleitet und leitete den reibungslosen Ablauf. Mit einem frischen Anstrich, in alt-weiß gehalten, präsentiert sich die Kirche sich mit paar Tagen vor dem Patronatsfest fertig. Die Kosten der Umgestaltung über den Winterdurchschnitt hat alles



Vorwahrungsleiter Johannes Rühl und Klaus Wolfenbarger von der Kirchenvorwaltung freuen sich über den Abschluss der Sanierung der Kirche in Bergenstetten. Foto: Zita Schmidt

Bericht 06.12.23

Bericht 21.12.23

Großes Ensemble spielt im kleinen Osterberg die Weihnachtsgeschichte

Überall im Kreis Neu-Ulm klingen die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend. In Osterberg werden immer besonders viele Kinder mitmachen. Ein Probenschaubild.

Von Zita Schmidt

Altenstadt Der heilige Abend ist ein ganz besonderer Tag für die Gläubigen in Osterberg. Am kommenden Sonntag, 24. Dezember, wird das Krippenspiel an Heiligabend aufgeführt. Die Proben für das Spiel finden im kleinen Osterberg statt. Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.



Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Über diese wichtige Veranstaltung sind die Eltern sehr informiert. Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Die Eltern sind sehr informiert. Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Bericht 27.12.23

Bericht 15.12.23

Mit Pinsel und Leinwand immer näher an Weihnachten

In der Pfarrgemeinde St. Nikolaus entdecken Kinder beim Malen die Weihnachtsgeschichte. Wir dürfen den kleinen Künstlern über die Schulter schauen.

Von Zita Schmidt

Altenstadt Am heiligen Abend ist ein ganz besonderer Tag für die Gläubigen in Altenstadt. Am kommenden Sonntag, 24. Dezember, wird das Krippenspiel an Heiligabend aufgeführt. Die Proben für das Spiel finden im kleinen Osterberg statt. Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.



Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Die Kinder sind sehr begeistert und freuen sich auf den heiligen Abend. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert. Die Proben sind sehr lebendig und die Kinder sind sehr motiviert.

Illerericher scheuen keine Mühen und Höhen

Vor knapp drei Jahren hat sich die „Terra Innovationsstiftung Kirche Illererich“ formiert. Die Mission der Erhalt ihres Gotteshauses. Das hat sich sehr gelohnt.

Von Zita Schmidt

Altenstadt Die Illerericher sind ein ganz besonderes Volk. Sie haben sich für die Erhaltung ihres Gotteshauses eingesetzt. Die Mission der Erhalt ihres Gotteshauses. Das hat sich sehr gelohnt. Die Illerericher sind ein ganz besonderes Volk. Sie haben sich für die Erhaltung ihres Gotteshauses eingesetzt. Die Mission der Erhalt ihres Gotteshauses. Das hat sich sehr gelohnt.



Die Illerericher sind ein ganz besonderes Volk. Sie haben sich für die Erhaltung ihres Gotteshauses eingesetzt. Die Mission der Erhalt ihres Gotteshauses. Das hat sich sehr gelohnt. Die Illerericher sind ein ganz besonderes Volk. Sie haben sich für die Erhaltung ihres Gotteshauses eingesetzt. Die Mission der Erhalt ihres Gotteshauses. Das hat sich sehr gelohnt.

Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 23.12.23



Bei dem Seniorenmittag mit Adventfeier im Altenstadter Pfarrheim konnte sich Pfarrer Thomas Kleine über eine Spende des Seniorenteams freuen. Für die Nutzung des Pfarrheimes dürfte er einen siebenstelligen Betrag von 1.000 Euro entgangener Steuern. Das Geld stammt aus dem Erlös der regelmäßig stattfindenden Seniorenmittage. Das Seniorenteam hat dabei immer Kunden gegen eine freiwillige Spende an. Bei der Adventfeier selbst waren es diesmal rund 90 Gäste, die sich über eine stimmungsvolle Gestaltung mit Hackbrettmusik, der Lesepredigt und adventlichen Texten freuen konnten. Auch der Besuch des Nikolauses mit anschließender Geschenkeverteilung fehlte nicht. Das Bild zeigt neben dem Nikolaus (v.l.) Pfarrer Thomas Kleine sowie Franziska Ham, Luisa Birk, Carola Thüher und Jürgen Kohler vom Seniorenteam. Foto: Jürgelot Beck

So steht es um die Kirchensanierungen

Dächer, Böden, Möbel in den Kirchen sind schädlich benötigt und Wünsche erfüllt werden. Bisher Neuzugänge in Altenstadt sind deutlich, was noch ansteht.



Bericht 03.01.24

Werner Thomaus (links) dankt den Pfarrheimmitgliedern für den Einsatz bei der Kirchensanierung. Im Hintergrund sind die Kirchenmitglieder zu sehen.

Die Kirchen in Altenstadt sind in einem schlechten Zustand. Die Dächer sind teilweise eingestürzt, die Böden sind verrotten und die Möbel sind vermodert. Die Kirchenmitglieder sind sich einig, dass die Kirchen saniert werden müssen. Die Sanierung wird in mehreren Schritten durchgeführt. Zuerst werden die Dächer repariert, dann die Böden und schließlich die Möbel. Die Sanierung wird voraussichtlich zwei Jahre dauern.

Kellmünz steht wieder vor großen Aufgaben

Beim Neujahrsempfang spricht der Bürgermeister über die Nachfrage nach Kinderbetreuung und den aktuellen Stand beim Wohnprojekt für Senioren.

Der Verwaltung und dem Landrat ist die Verantwortung für dieses Vorhaben zu geben. Die städtischen Verwaltungen werden im 2024 in diesem Jahr in der Ortsmitte von Kellmünz gebaut. Am Kirchplatz ist in Zusammenarbeit mit dem Pfarrheim ein neues Wohnprojekt für Senioren geplant. Die Wohnfläche wird auf 1000 Quadratmeter vergrößert. Die Kosten werden auf 10 Millionen Euro geschätzt. Die Wohnfläche wird auf 1000 Quadratmeter vergrößert. Die Kosten werden auf 10 Millionen Euro geschätzt.



Der Bürgermeister und die Pfarrheimmitglieder haben in Kellmünz einen gemeinsamen Neujahrsempfang abgehalten. Foto: Zita Schmid

Bericht 08.01.24

Von Armin Schmid

Kleinere Auf die Marktgemeinde Kellmünz

Die Marktgemeinde Kellmünz wird im Jahr 2024 große und intensive Aufgaben. Durch fast 1000 neue Einwohner wird die Gemeinde mit dem Pfarrheim und Marktgemeinde Kellmünz zusammengeführt. Die Gemeinde wird sich um die Integration der neuen Einwohner kümmern. Die Gemeinde wird sich um die Integration der neuen Einwohner kümmern.

Bericht 05.02.24

Närrisch-ausgelassene Stimmung

Der „Omig“ startet überaus lustig, dann schlingt sich der stimmungsbauende „Omigwurm“ durch Altenstadt. Welche Gruppen beim närrischen Treiben mitfeiern.



Die „Omigwurm“-Gruppe ist bei der närrischen Parade zu sehen. Die Teilnehmer tragen bunte Kostüme und Masken. Die Parade wird durch die Straßen von Altenstadt durchgeführt. Foto: Zita Schmid

Bericht 15.01.24



Über eine Spende der Firma Schmid & Brugger in Höhe von 2500 Euro freute sich das „Team Innenrestauration Kirche Illereichen“. Im Bild (von links): Christian Brugger, Andreas Karletshofer und Armin Schmid sowie hinten von links Sabine Glass-Wiest, Brigitte Schuhmacher und Tobias Wiest. Foto: Zita Schmid



Das schreibt die Zeitung über die PG Altstadt



Bericht 06.02.24

Altentadter Schätze für das Schulmuseum

Das Bayerische Schulmuseum in Leherhausen wird angereicht, dabei spielen Neuartige Unterlagen aus dem Pfarrarchiv von Altstadt eine wichtige Rolle.

Das Bayerische Schulmuseum in Leherhausen wird angereicht, dabei spielen Neuartige Unterlagen aus dem Pfarrarchiv von Altstadt eine wichtige Rolle.

Das Bayerische Schulmuseum in Leherhausen wird angereicht, dabei spielen Neuartige Unterlagen aus dem Pfarrarchiv von Altstadt eine wichtige Rolle.

Das Bayerische Schulmuseum in Leherhausen wird angereicht, dabei spielen Neuartige Unterlagen aus dem Pfarrarchiv von Altstadt eine wichtige Rolle.

Ein seltener Einblick beim Tag der offenen Kirchen-Baustelle

Am Sonntag werden Kunstschätze in Ilereichen ausgestellt

Von Zita Schmid

Altentadter Am Sonntag, 25. Februar, lädt das „Team Innenrestauration Kirche Ilereichen“ zum „Tag der offenen Kirchen-Baustelle“ in die Kirche Mariä Himmelfahrt ein. Von 14 bis 17 Uhr können sich die Gäste über den Fortschritt der Innenrestauration vor Ort selbst ein Bild machen – und die Arbeiten unterstützen.

Durch den Einsatz des ehrenamtlichen Teams sind mit Spenden und Aktionen inzwischen rund 95.000 Euro für die Innenrestauration zusammengekommen. Eine der vielen Unternehmungen im vergangenen Jahr war die Aktion „Dachplatten-Pate“.

Die Patin oder Pate konnte hier gegen eine Spende zum Stift greifen und auf einer Dachplatte den nächsten Generationen ein kleines Andenken in Form von Wünschen, Anliegen samt Namen hinterlassen. Die Platten waren im Zuge der Kirchendachsanierung vorübergehend heruntergenommen worden.

Beim Tag der offenen Kirchen-Baustelle nun gibt es wieder die Gelegenheit, eine Patenschaft zu übernehmen. Diesmal unter dem Motto „Kunstpaten mit Herz gemacht“. Diesmal sollen Kunstgegenstände der Kirche, die gerichtet werden müssen, Sponsoren finden. Kreuzweggemälde sowie Statuen gehören dazu. Sie alle werden am Sonntag ausgestellt. Ausgezeichnet sind sie dann mit dem vom Restaurator ermittelten jeweiligen Kosten, die Preisspanne liegt bei 40 bis 800 Euro. „Da wir nach der Innenrestauration schöne weiße Wände haben, macht es auch Sinn, nur die restaurierten Kunstgegenstände anzubringen beziehungsweise aufzustellen. Ansonsten bleiben die Wände leider leer“, heißt es hier seitens des Teams.

Bericht 17.02.24

Bericht 27.02.24

Tag der offenen Kirchen-Baustelle lockt Großzügige und Neugierige an

Alle Kunstgegenstände von Mariä Himmelfahrt in Ilereichen können dank Spenden restauriert werden. Eine Besichtigung kommt gut an.

Alle Kunstgegenstände von Mariä Himmelfahrt in Ilereichen können dank Spenden restauriert werden. Eine Besichtigung kommt gut an.

Alle Kunstgegenstände von Mariä Himmelfahrt in Ilereichen können dank Spenden restauriert werden. Eine Besichtigung kommt gut an.

Alle Kunstgegenstände von Mariä Himmelfahrt in Ilereichen können dank Spenden restauriert werden. Eine Besichtigung kommt gut an.



Die Besucher können sich am Tag der offenen Kirchenbaustelle ein Bild von der Baustelle machen. (Foto: Pfarrarchiv)

Bericht 26.02.24

Eine ganz besonders lange Ehe

Vor sieben Jahrzehnten gaben sich Karolina und Eugen Eckel das Ja-Wort in Christertshofen. Inzwischen sind sie 16-fache Großeltern.

Von Zita Schmid

Altentadter In dem Jahr, als Eugen und Karolina Eckel heirateten, war Kardinal Anton Bauer Bischof von Regensburg. Theodor Heuss Bundespräsident und die Fußball-Weltmeisterschaft brachte die sogenannten „Wunder von Bern“ hervor. Das ist lange her – 70 Jahre, um genau zu sein. Am 23. Februar 1954 fand in Christertshofen die standesamtliche und sieben Tage später in Unterwiesentzen kirchliche Trauung des Paares statt. So konnten die beiden im Seniorenheim Hass Elfriede in Altentadt nun ein wenig vornehmteres Fest feiern: Das Dinastiehochzeit.

Beide können sich von Krankheit an. Eugen behält stämmen aus Christertshofen und wird dort aufgenommen. Dazu nun mit seiner Karolina, „Pierde stielten“ konnte, sagt Eugen Eckel heute nicht direkt. Wohl aber erinnert er sich, dass er einst selbst so manche kleine Trauben beifügt hat, an anderen Häften gemacht haben. Aus gemeinsamen Ehebeschlüssen werden ein gemeinsames Eheleben. Eugen Eckel war nicht anders als Pfarrer und im Wald beschäftigt. Alle seine Arbeiten machte er mit seiner Hand. Denn er trug seinen Handicap, dass er seine rechte Hand fehlen wie Finger, die er im Alter von 14 Jahren beim Sturzschindeln verloren hatte. Die Eheleute besaßen zudem eine Landwirtschaft in

Christertshofen und Karolina Eckel erkrankte vor einem arbeitsreichen Leben. Sie betriebsärztliche Fehler, hohen Knie, Schwieme und auch Pflanz. Letztere waren dabei auch die große Heilungsmittel. Drei Monate bis wurde er etwa nach Elfriede im Wollschiffen. Zur Feier des Tages standen bereits vor dem Mittagessen und Guckentelchen auf dem Tisch. Bürgermeister Wolfgang Hoff und Pastor Thomas Thakadyl gelieferten zu den Guckentelchen. Sie überbrachten Glückwünsche der Markt- und Pfarrgemeinde. Dabei war es für den pflichtlichen und für den Ratschussel eine Premiere: Erstmalig durften sie persönlich einem Paar im Guckentelchen gestanden. Es waltan kommt es eben vor, dass ein Paar 70 gemeinsame Ehejahre feiern darf.



Pater Thomas Thakadyl (vorn links) und Bürgermeister Wolfgang Hoff als Beauftragter Karolina und Eugen Eckel, die in Altentadt Guckentelchen feiern. Foto: Zita Schmid

Altentadt

Bericht 21.02.24

Weltgebetstag im Pfarrheim

Am Freitag, 1. März, wird im Pfarrheim in Altentadt der Weltgebetstag gefeiert. Beginn ist um 19 Uhr. Das Thema der jährlich stattfindenden, weltweiten und konfessionsübergreifenden Gebetskette kommt heuer aus Palästina und steht unter dem Titel „...durch das Band des Friedens“. Gestaltet wird der Gottesdienst in Altentadt vom Wortgottesdienststeam und der Lobpreisband. (AZ)

Auszug aus den Kirchenbüchern (Stand: 17.10.2023-26.02.2024)

Sterbefälle Altstadt:

26.10.2023 Studer, Henriette
 02.11.2023 Brüderl, Hermine
 17.11.2023 Enderle, Hermann
 02.12.2023 Sametschek, Rudolf
 11.12.2023 Neuhäusler, Kreszentia
 23.12.2023 Kästle, Gebhart
 29.12.2023 Kohler, Ingrid
 01.01.2024 Haunschild, Augusta
 05.01.2024 Zimbel, Ferdinand
 09.01.2024 Moschgat, Hans
 13.01.2024 Krug, Christel
 15.01.2024 Renner, Viktoria
 21.01.2024 Holl, Alwine
 23.01.2024 Sedlbauer, Anna
 26.01.2024 Büchele, Theresia
 01.02.2024 Fuchs-Häger, Elisabeth
 07.02.2024 Eibelsgruber, Claudia
 09.02.2024 Stöhr, Hildegard
 18.02.2024 Parton, Ernst
 18.02.2024 Schmidt, Andreas
 20.02.2024 Kiechle, Johann

Sterbefälle Kellmünz:

13.10.2023 Kehrer, Hildegard

13.10.2023 Merk, Christa
 19.11.2023 Rößle, Johann
 09.12.2023 Völk, Thomas
 18.12.2023 Freisinger, Karl
 22.01.2024 Gschwind, Monika
 18.02.2024 Hempfer, Antonia

Sterbefälle Osterberg:

20.10.2023 Fackler, Josef

Sterbefälle Herrenstetten:

03.11.2023 Rittler, Anton
 20.12.2023 Kehrle, Robert

Sterbefälle Untereichen:

keine Sterbefälle seit dem letzten
Pfarrbrief

Taufen

Altstadt: 4 Taufen
Kellmünz: 3 Taufen
Osterberg: 2 Taufen
Herrenstetten: -
Untereichen: 2 Taufen

Eheschließungen

Altstadt: --
Kellmünz: 1 Eheschließung
Osterberg: 1 Eheschließung
Herrenstetten: 1 Eheschließung
Untereichen: 1 Eheschließung

Bitte beachten Sie:

Auch nach Zeitpunkt des Redaktionsschlusses können sich an den **Gottesdienstzeiten** noch **Änderungen** ergeben.

Daher bitten wir Sie, den **aktuellsten Gottesdienstplan** aus dem Internet zu nehmen.

www.gottesdienst.pg-altenstadt.de

Vielen Dank, eine schöne ruhige und besinnliche Osterzeit wünschen Pfarrer Kleinle und das Pfarrbüro-Team

Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft Altstadt vom 19.03.2024 bis 16.04.2024

Dienstag, Altstadt	19. 03. 14:00	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria Stricknachmittag im Frauenbundraum i. Pfarr. Altstadt	Herrenstetten 18:30	Prozession zur Kirche Pfarrgottesdienst - Segnung der Palmzweige	Altstadt 17:00	Gebetswerkstatt für Kommunionkinder mit Pfarrer Kleinle u. Christine Schneider
Osterberg Filzingen	16:00 18:30	Rosenkranz Heilige Messe	Sonntag, 24. 03.	PALMSONNTAG Kollekte für das Hl. Land Pfarrgottesdienst - Segnung der Palmzweige - Beginn bei gutem Wetter am Brunnen auf dem Friedhof - anschließend Prozession	Dienstag, 26. 03. Osterberg 16:00 Filzingen 17:00	Dienstag der Karwoche Rosenkranz Fastenrosenkr./Fastenand.
Mittwoch, Kellmünz Altstadt	20. 03. 9:00 17:00	Mittwoch d. 5. Fastenwoche Hl. Messe - vorh. Rosenkranz Firmung: Bibel-Pizza-Backen (Gruppe 1) mit Christoph Häußler im Pfarrh. Altstadt	Osterberg 9:00	Pfarrgottesdienst - Segnung der Palmzweige beim Eingang Haus Elfriede - unser Kindergarten verkauft selbst gebundene Palmbüschen - der Erlös geht an den Kindergarten - Palmprozession - Heilige Messe musikalisch gestaltet vom Kirchenchor - Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche: Kinderaktion im Pfarrheim - Wir backen Palmbrezen	Mittwoch, 27. 03. Kellmünz 9:00 Osterberg 18:30	Mittwoch der Karwoche Hl. Messe - vorh. Rosenkranz Andacht
Osterberg Donnerstag, Altstadt	18:30 21. 03. 17:00	Donnerst. d. 5. Fastenwoche Firmung: Bibel-Pizza-Backen (Gruppe 2) mit Christoph Häußler im Pfarrh. Altstadt	Altstadt 10:30	Segnung der Palmzweige	Donnerstag, 28. 03. Osterberg 16:30	Gründonnerstag Gottesdienst mit den Himmelsstürmern für Kinder und Familien mit Agape-Feier im Paulushaus
Altstadt Altstadt	18:30 19:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz anschl. an die Hl. Messe Offenes Ohr - Gespräch/Beichte m. Pater Thomas	Untereichen 10:30	Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrheim, anschließend gemeinsamer Einzug in die Kirche zur Messe - Verkauf von Palmsträußchen, bunten Eiern und Kuchen vor und nach dem Gottesdienst von d. Bastelfrauen Untereichen	Altstadt 18:30	Heilige Messe zum Gründonnerstag für die Pfarreiengemeinschaft - mit Kommunion unter beiderlei Gestalten
Freitag, Illereichen Filzingen Altstadt	22. 03. 16:00 17:00 17:30	Freitag d. 5. Fastenwoche Rosenkranz i. d. Pestkapelle Rosenkranz i. d. Fastenzeit Ökum. Friedensgebet in der Mariä Geburt Kirche Altstadt - mitgestaltet von der Lobpreisband	Montag, Altstadt Weiler	25. 03. 8:00 16:00	Montag der Karwoche Rosenkranz Heilige Messe	Altstadt 19:45 Kellmünz 20:00 Altstadt 20:15 Altstadt 20:45 Altstadt 21:15
Samstag, Altstadt Osterberg Kellmünz	23. 03. 14:00 16:00 18:30	Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima Tauffeier Rosenkr. f. d. Verstorbenen Pfarrgottesdienst - Segnung der Palmzweige - Treffpunkt: Pfarrhof mit Weihe der Palmbüschen, anschließend			Altstadt 22:00 Freitag, 29. 03.	Jugendbetstunde - gestaltet vom FCA (bis 20.15 Uhr) Betstunde im Pfarrhof (bis 21.00 Uhr) Betstunde - gestaltet vom Missionsteam Altstadt (bis 20.45 Uhr) Betstunde - gestaltet vom Wortgottesdienstteam Illereichen (bis 21.15 Uhr) Betstunde - gestaltet von der Lobpreisband Altstadt (bis 22.00 Uhr) Einsetzung mit Segen KARFREITAG Kollekte zugunsten der

		Pfarrgemeinde
Herrenstetten	9:00	Kreuzwegandacht
Kellmünz	9:00	Kreuzwegandacht
Osterberg	9:00	Kreuzwegandacht
Weiler	9:00	Kreuzwegandacht
Untereichen	10:00	Kreuzwegandacht im Freien vor dem Kriegerdenkmal
Filzingen	10:00	Kreuzwegandacht
Dattenhausen	10:00	Kreuzwegandacht
Kellmünz	10:00	Kinderkreuzwegandacht - Treffpunkt: an der Kirche
Osterberg	13:30	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu - anschließend Betstunde bis 17.00 Uhr - für die Kreuzverehrung werden Rosen zum Verkauf angeboten
Kellmünz	13:30	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Untereichen	13:30	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Herrenstetten	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu - anschließend Andacht von den sieben Worten Jesu am Kreuz
Altenstadt	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Filzingen	17:00	Rosenkranz i. d. Fastenzeit
Illereichen	18:00	Karfreitagsandacht in der Pestkapelle
Osterberg	19:00	Rosenkranz in der Kapelle Magel
Osterberg	19:00	Rosenkranz in der Kapelle Bauer
Samstag, 30. 03.		Karsamstag
Osterberg	8:30	Wort-Gottes-Feier am Heiligen Grab
Herrenstetten	17:00	Osterlichtfeier für Familien und Kinder im Garten des Kindergartens/Pfarrhofs mit Segnung der Ostereispeisen. Bitte bringt Eure Osterkerzen mit. Bei schlechtem Wetter in d. Pfarrkirche.
Kellmünz	17:00	Osterlichtfeier für Familien mit Segnung der Ostereispeisen. Bitte Osterkerzen mit bringen.
Herrenstetten	20:30	Feier der Osternacht mit Segnung der Ostereispeisen
Untereichen	20:30	Feier der Osternacht mit Segnung der Ostereispeisen - musikalisch gestaltet vom

Osterberg	20:30	Kirchenchor Feier der Osternacht mit Segnung der Ostereispeisen
Sonntag, 31. 03.		HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Kollekte zur Sanierung der Orgeln und Harmonien in unserer PG
Kellmünz	5:00	Feier der Osternacht mit Segnung der Ostereispeisen - im Anschluss bietet die Kolpingfamilie ein Osterfrühstück an
Altenstadt	6:00	Feier der Osternacht mit Segnung der Ostereispeisen - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor - im Anschluss bietet der Pfarrgemeinderat ein Osterfrühstück an
Osterberg	10:30	Festgottesdienst für die PG zum Hochfest der Auferstehung des Herren mit Segnung der Ostereispeisen für die ganze PG
Montag, 01. 04.		OSTERMONTAG
Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde		
Altenstadt	8:00	Rosenkranz
Altenstadt	18:30	Festgottesdienst für alle Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt
Dienstag, 02. 04.		Dienstag der Osteroktav
Osterberg	17:00	Rosenkranz
Mittwoch, 03. 04.		Mittwoch der Osteroktav
Osterberg	18:30	Heilige Messe
Donnerstag, 04. 04.		Donnerstag d. Osteroktav
Altenstadt	16:00	Heilige Messe im Haus Elfriede - alle Gläubigen aus unserer Gemeinde sind eingeladen, mitzufeiern.
Freitag, 05. 04.		Freitag der Osteroktav
Illereichen	17:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle
Samstag, 06. 04.		Samstag der Osteroktav
Osterberg	10:30	Heilige Messe - Feier der Erstkommunion
Osterberg	16:00	Rosenkr. f. d. Verstorbenen
Untereichen	18:30	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Sonntag, 07. 04.		2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde
Kellmünz	9:00	Heilige Messe - Feier der Erstkommunion
Altenstadt	10:30	Heilige Messe - Feier der Erstkommunion

Herrenstetten	10:30	Heilige Messe - Feier der Erstkommunion für alle Kinder aus Herrenstetten und Untereichen
Montag, 08. 04.		Montag d. 2. Osterwoche
Altenstadt	8:00	Rosenkranz
Altenstadt	8:30	Heilige Messe für alle Erstkommunionkinder der PG, anschl. Kommunionsausflug
Weiler	19:00	Heilige Messe
Dienstag, 09. 04.		Dienstag d. 2. Osterwoche
Osterberg	14:00	Seniorenachmittag in Osterberg im Paulushaus
Filzingen	18:30	Rosenkranz/Andacht
Dattenhausen	18:30	Heilige Messe
Mittwoch, 10. 04.		Mittwoch d. 2. Osterwoche
Kellmünz	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Osterberg	18:30	Heilige Messe
Donnerstag, 11. 04.		Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer
Untereichen	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Altenstadt	18:30	Heilige Messe - aufgrund Sanierungsarbeiten von Illereichen auf Altenstadt verlegt
Freitag, 12. 04.		Freitag der 2. Osterwoche
Illereichen	17:00	Rosenkranz i. d. Pestkapelle
Samstag, 13. 04.		Samstag d. 2. Osterwoche
Osterberg	16:00	Rosenkr. f. d. Verstorbenen
Filzingen	18:30	Fatima-Rosenkranz
Herrenstetten	18:30	Heilige Messe
Sonntag, 14. 04.		3. SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde
Untereichen	9:00	Hl. Messe - vorh. Rosenkranz
Altenstadt	9:00	Heilige Messe
Osterberg	9:00	sonntägliches Gotteslob
Kellmünz	10:30	Heilige Messe
Altenstadt	17:00	Dankandacht aller Erstkommunionkinder unserer Pfarreiengemeinschaft
Montag, 15. 04.		Montag der 3. Osterwoche
Altenstadt	8:00	Rosenkranz
Weiler	16:00	Andacht/Rosenkranz
Bergensstetten	19:00	Heilige Messe mit Verabschiedung unseres Mesners Herr Kolb und Begrüßung des neuen Mesnerteams
Dienstag, 16. 04.		Dienstag der 3. Osterwoche
Altenstadt	14:00	Stricknachmittag im Frauenbundraum i. Pfarr. Altenstadt
Osterberg	17:00	Rosenkranz
Filzingen	18:30	Heilige Messe



Auferstandenenfigur aus Illereichen

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben.

Joh. 11,25

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pastoralteam und Pfarrbüroteam aus Altenstadt



FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Ihre
Spende
am
17. März



QR Code scannen und online spenden
oder auf www.fastenkollekte.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT